Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

73 (27.3.1901) Mittagausgabe

Expedition: Birtel und Lammitrage Gde Briefen. Telegramm-Abreffer, Babifche Preffer", Rarisrube.

mal

n, r=

tt

e=

e=

tt 2

1er

ler, be-nde An-mahme; -, 6 St.

Man 12.

III.

cht ein unter ner Ber-onstigen n 3—4

nbarten

an bie

en-

ben, ift

4377 an richten.

comobile HP, for bon 5 confrigen 15920

Baben.

Baben.

Sheile B4622, rechts.

ciferne iolffer, rm finb

inde

staats habe gelben gelben

535.2.2 chen

Begug: 3m Berlage abgeholt 60 Big. monatlich. Frei ins Saus geliefert: tierteliabriich: M. 2.10 Muswärts burch bie Boft egogen ohne Buftellgebühr: M. 1.80. Brei ins Sans bei taglich mailg. Zuftellung M. 2.52.

Singelne Rummern 5 Bf.

Die Beitgeile 20 Big., Die Mellamezeile 60 Big.

General-Anzeiger der Rendenzstadt Karlsrufe und des Groff. Zaden.

Unabhängige und gelefenfte Tageszeitung in Rarlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Ren. "Rarlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nen. "Courier", Anzeiger für Landwirth-schaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplaubuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Rarlsrube ericheinenben Zeitungen.

Eigenthum und Berlag von F. Thiergarten. Berantwortlich fir den politischen, unter-allenden und sofalen Theil Albert Bergog, für ben Anzeigen-Theil M. Blinderspacher, famutlich in Rarlerube.

Motationebrud.

Motariell Begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl

In Rarisruhe und Umgebung ilber 15000

Monnenten.

Mr. 73.

Boft-Beitungelifte 793.

Rarlernhe, Mittwoch ben 27. März 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Das Scheitern der Friedensverhandlungen

englischen Regierung mit General Botha gibt eine beute chienene parlamentarische Druckschrift genauen Aufschluß, e barin peröffentlichten Dokumente beginnen mit einer am 23, bruar von Sie Alfred Milner an Chamberlain übermittelten Depesche Kitcheners, die aus Pratoria, 22. Februar batirt ist und worin Lord Kitchener, der "Ftf. 3tg." zu Folge, folgendes

Frau L. Botha ift heute von einem Besuche bei ihrem Gatten prüdgekehrt und hat mir einen Brief von ihm mitgebracht, der ie Antwort enthält auf eine mündliche Botschaft von mir, dahin miend, daß, wenn er es müniche, ich mit ihm über die Mittel gur Beendigung des Arieges konferiren würde, unter der bestimmten aussehung, daß ich dies nicht thun würde, falls die Frage der Unabhängigseit der Transvaal- und Oranjessuß-Kolonie in irgend welcher Weise diskutirt werden sollte. Fran Botha bererte mir. daß der Brief unter deutlicher Voraussetzung dieses kunftes geschrieben sei und daß Botha über die Angelegenheit eine Generale befragt habe. Die Konferenz wird wahrscheinlich n Middelburg. Transpaal, stattfinden.

Chamberlain antwortete hierauf umgehend, (wobei ber Kolonjalminister, wie hier gleich festgestellt werden soll, eine Berdunfelung der Thatsache vorzunehmen versuchte, indem er volltändig ignoriet, daß die Auregung zu Berhandlungen von Kithener, als von englischer Seite ausgegangen ist.) Chamberlain

"Ich freue mich zu hören, daß Botha zu unterhandeln wünscht und hoffe, daß sein Wunsch aufrichtig ist. Er wird uns sehr begierig finden, ihm in dem Falle in allen seine individuelle Lage betreffenden Punkten entgegenzukommen."

In einer aus Pratoria, 28. Februar, datirten Depesche be-richtet dann Kitchener an den Staatssefretar Brodrick über seine

Konferenz mit Botha Folgendes: "Ich hatte eine lange Unterredung mit Botha, der sehr gute Gesinnung zeigte und sehr darauf bedacht schien, Frieden herbeizusühren. Er bat um Aufklärung über eine Anzahl von Fragen,

nie er, wie er fagte, seiner Regierung und seinem Bolke unterwiten wolle. Und falls diese zustimmten, würde er die Oranjefluß-Kolonie befuchen und deren Bewohner zur Zuftimmung peranlassen. Sie würden dann sämmtlich die Waffen ausliesern und Botha, welches die auf der Konferenz geäußerten Ansichten Kit-den Frieg beendigen. Er bemühte sich sehr, eine Art von Unab- cheners zusammensassend wiedergab. Dieser Entwurf wurde am hängigkeit zu erhalten, aber ich sehnte es ab, über solch einen Punkt

1. nach der Art der künftigen Regierung der Kolonien gefragt Er verlangte mehr Einzelheiten, als der Kolonialminister mitge theilt hatte und ich sagte, vorbehaltlich etwaiger Berichtigung von m die Stelle der militärischen Befetjung eine Aronenkolonie-Ausführenden Rath und einer erwählten den Bersammlung bestehen solle, der dann nach einiger Zeit eine repräsentative Regierungsform folgen werbe. Botha murde einem Gesetgebenden Rath, welcher aus einer Angahl offizieller noch entichte bener, als ich gegen bie Ginführung ber

gern sofart repräsentative Regierungsform gehabt haben, aber er Mitglieder besteht, benen ein ernanntes unoffizielles Element von schien mit Obigem zufrieden.

in Südafrika.

2. Ob ein Bur würde eine Flinte führen können, um sich gegen die Eingeborenen zu vertheidigen? Ich sagte, ich glaubte, man würde es ihm durch Erlaubnißschein und nach Registrirung gestatten.

3. Er fragte, ob die hellandische Sprache erlaubt fein würde, Ich sagte, ich glaubte, Englisch oder Hollandisch wurden gleich-berechtigt sein. Er drückte die Koffnung aus, daß die Beamten, welche mit Farmern zu thun haben, hollandisch verstehen würden,

4. Die Raffern-Frage. Diese drehte fich gleich um bas Stimmrecht ber Raffern, und eine Lösung scheint die zu sein, bal den Kaffern nicht eher Stimmrecht gegeben wird, ehe nicht den Kolonien repräsentative Regierungsform gewährt tit. Die Dranje-Freiftaat-Gefete murden als gut betrachtet.

Das hollandische Kirchen-Gigenthum foll umberührt bleiben

6. Deffentliche Stiftungen und Baifenkaffen follen unberührt bleiben. Botha fragte, ob die britische Regierung bei Uebernahme des Bermögens der Republiken auch die rechtmäßigen Schulden übernehmen wolle. Auf diesen Bunkt legte er ziemliches Gewicht, und er wollte alle seit Beginn des Krieges auf gesetymäßige Weise kontrabirten Schulden darin inbegriffen wissen. Er wies auf Noten hin, welche im Betrage von unter einer Million ausgegeben find.

7. Er fragte, ob ben Farmern irgend eine Rriegsstener aufer-

legt werden würde. Ich sagte, ich glaube nicht. 8. Wann würden die Kriegsgefangenen zurückkehren? angufangen. 3d fagte, ich glaubte, einige Silfe murde gegeben bebenten, baß bie etwa anduwerfenbe Summe bagu bienen umft,

10. Amnestie an Alle bei Beendigung des Arieges. Bir iprachen von Bürgern der Kolonien, welche sich den Republiken anchlossen, und er ichien nichts dagegen zu haben, daß diese ihr Stimmrecht berlieren.

Ich berabredete mit ihm, daß ich die Ansichten der Regierung über diesen Punkte schriftlich mittheilen würde. Alles was ich ei der Unterredung äußerte, war unter dem Borbehalte der Betätigung von der Heimath aus gesagt. Ihm war sehr an einer baldigen Antwort gelegen."

Lord Ritchener entwarf bann felbst ein Antwortschreiben am ju diskutiren, und ich sagte, eine beschränkte Form der Unab- rauf dann Chamberlain am 6. März mit einer längeren Depesche hängigkeit würde höchst gefährlich sein und wahrscheinlich in Zu- antwortete, in welcher einige wichtige Aenderungen in Kitcheners folgenden Sätzen: kunft zu einem Kriege führen. Der Gegenstand wurde dann fallen Brief augeordnet wurden. Die erste Bedingung ist, daß die Feindscligfeiten vollständig eingestellt werden muisen; die Uebergabe von Botha allein genüge nicht. Den Rebellen der Kapfolonic und von Ratal fann nicht vollständige Amnestie versprochen werden. Der Rüdtransport der Ariegsgesangenen tann nur allmählich geschehen Dause, daß, soviel ich wisse, nach Beendigung der Feindseligkeiten und die Ansländer müssen sich in ihre eigene Heimath begeben. Much die von Ritchener vorgeschlagene Bestimmung in Betref Bermaltung treten würde, die aus einem ernannten ber Berfaffung ichränft Chamberlain ein, indem er vorschreibt, daß Rathgeben- die Regierung besiehen foll "aus einem Gomberneur und einem von den wichtigften Beamten gebildeten Ausführenden Rath und

Anfang an beigefügt werden wird." An Stelle der Worte "ein repräsentatives Element einzuführen und schlieflich den neuen Kolonien das Pripilegium der Selbitregierung zu gewähren." Was den Gebrauch der Sprachen in den Schulen betrifft, so ist an die Worte "in öffentlichen Schulen" anzusügen "sofern die Eltern der Kinder es wünschen." Es sei möglich, daß in Johannesburg und anderswo die große Mehrzahl der Kinder englischer Nationalität sein werde "und wir sollten nicht die hollandischen oder die englifchen Eltern gwingen, die eine der beiben Sprachen angunehmen, wenn fie guten Grund haben, die andere vorzuziehen." Bu bem Abfat liber Staateidulben bemertt ber Rolonialminifter:

Das im Briefe enthaltene Bersprechen scheint gefährlich. Die Borte "während der Feindseligkeiten kontrahirt", würden nicht uur Kequisitions-Quittungen einschließen, sondern außerdem noch alse Arten von Ansprüchen für Bestellungen, die während des Krieges augeblich geliefert sind. Wenn man solche Ansprüche gelten läßt, so wird es schwer sein, die Grenze einer Million innezuhalten oder eine genaue Brüfung ber angeblichen Ansprüche vorzunehmen. Die Ber-pflichtung würde fich bann auch auf Waaren erstreden, welche nach ber Annerion geliefert sind. Wenn jedoch ber einzige Zweck biefer Abmachung der ist, die Ginwohner der Oranjestuß-Kolonie oder von Transvaal sur Keauistionen zu entschädigen, die vor der Annerion auf Befehl der Kommandanten im Felde zwangsweise gemacht sind oder welche nach der Annerion in Jegenwart einer größeren Macht, so daß kein Widerstand geseistet werden konnte, beigetrieben wurden, fo wirden wir bagu bereit fein, bie Gumme, bon einer Million auszuseten, welche pro rata bagu bienen 8. Bann würden die Ariegsgefangenen zurückkehren?
9. Er erwähnte pekuniäre Sülfe, um perbrannte Farmen ber Regierung zu ihrer Untersuchung und Abschähung eingesetten wieder herzustellen und Farmer in den Stand zu sehen, von Neuem Tribunal als begründet nachgewiesen werden können. Es ift zu alle Mequifitionen gu beden, gleichviel ob fie bei Uitlanbers ober bei Burgern auf Befehl ber Regierung ber Gudafrifanischen ober hei Bürgern auf Befehl ber Regierung ber Südafrikanischen Republik ober ber Kommanbanten vorgenommen sind. Bezüglich bieser Angelegembeit werden Sie natürlich sorgfältig erwägen, welche Birkung der Borschlag auf die Lopalisten haben wird, der darauf binauslaufen kann, daß für Waaren bezahlt wird, die unseren Feinden gutwillig geliefert, vor uns aber verstedt oder uns ders weigert worden sind.

In Bezug auf Histe an Farmer bemerkt Chamberlain, es sei Botha mitzutheilen, "daß die neue Regierung sofort in Erwäg= ung ziehen wird, wie weit es möglich ist, den Besitzen von Farmen, welche den Treueid schwören werden, durch ein Darle hen Hisse zu leisten, um den etwa durch Zerstörung von Gebänden oder Berlust von Bieh während des Krieges ersittenen Schaden auszus gleichen."

Gir Alfred Milner außerte fich über biefe Depefche am 9. Mars von Pratoria aus in einem Telegramm an Chamberlain in

"Wahrend die Aenderungen, welche Seiner gierung in Ritcheners Brief einzuführen wünfcht, in vielen Fällen Berbefferungen find, find einige barunter, bie ich bebanre. Doch ichien mir teine berfelben bon großer Bichtigteit au fein, mit Ausnahme ber Ginführung ber Borte "burch ein Darlehen" an ber Stelle, bie fich auf hilfeleiftung an Farmer nach bem Kriege bezieht. Ich bin zwar bestimmt bagegen, bas man solche Hife untersichiebslos ertheilt, aber ich bente, es gibt boch Fälle, in benen eine solche Ausgabe berechtigt und politisch sein würbe, auch wenn man die Summe nicht direkt zurückerhalten kann. . . Kitchener war sogar

faliches Geld.

Ariminal-Novelle von E. b. Lippe.

(Machbrud verboten.)

(11. Fortfehung.)

"Ja, Feilner, Sie find, wie gesagt, der größte Narr, den ich bis jest gesehen habe," suhr ich ruhig fort. "Um Leute, die Sie tie wieder sehen werden, deren Schicksal und Wohlergeben Ihnen Tagte ich, mit den Fingern schnippend, "für die bringen Sie ich in eine nicht beneidenswerthe Lage."

3d bekam feine Entgegnung, nur wieder ein mitleidiges Lächeln, wie über ein nutloses Bemühen.

"Sie find jedenfalls ein fehr schlauer Mensch, Feilner," jagte ich nach einer Paufe, "und ich hätte nicht gedacht, daß Gie für Ihr ngenes Interesse so schwerfällig wären; ich glaubte, daß Ihnen chon diese leise Andeutung genilgen würde, Ihren Vortheil wahrdunehmen, aber ich sehe, ich habe mich geirrt, ich muß mit Ihnen deutlich reden." — Ich schwieg, ich nahm Talar und Barett und parf dieselben in einen Schrank. "Sie werden eine nicht geringe Makitrafe bekommen," bemerkte ich nach einer Paufe, während ich mich mit dem Abichließen des Schrankes beschäftigte.

Ist mir vollständig bekannt, aber auch pollständig gleich-

gultig," erhielt ich höhnisch zur Antwort.

"Ich glaube Ihnen das," gab ich, mich Feilner zuwendend, durüd, "ich bin sogar fest davon überzeugt," seyte ich hinzu, "aber venn Sie in die Strafanstalt nach R. zurückgebracht sind, dann werden Sie an dem ersten Tage, welchen Sie dort verbringen, wanzig Hiebe als Strafe für Ihre Flucht erhalten. — Sie wissen, dem Herrn Direktor S. jagen, daß er auf Sie doch ein ganz bedaß eine solche Züchtigung mit einer gewissen Wilde vollstreckt sonderes Auge haben möchte und sich nicht durch Ihre zu Lage werden kann; daß diese aber nicht bei Ihnen Anwendung findet, gelegte Frömmigkeit und Demuth täuschen lassen sollte, damit, wirklich meine Drohung wahr machen könne. Aber was er auf daß Ihnen die Strase voll und ganz werden soll, dafür werde ich wenn Sie sich wieder in Freiheit zu sehen verständen, oder wenn meinem Gesichte in diesem Augenblick sah, war volle Gleichgülltig durch einige Zeilen an den Herrn Direktor S. bestens sorgen. Sie endlich nach Jahren entlassen würden, man doch erkennen keit, eisige Ruche

Bielleicht ift Ihnen diese meine Bersicherung nicht vollständig könne, daß Sie in der Straf- und Besserungsanstalt zu N. dett-gleichgültig," seite ich mit großer Rube hinzu, meinen Plat wie- niert waren." der einnehmend.

Direktor zu einer Ungerechtigkeit zu verleiten. Er wird fich aber wurde: "Der Mann scheint wirklich gebessert zu sein."

sich zu stimmen hoffe. "Sie sprechen von Recht? Sie, der jedes Recht, jedes Geset gestraft ausiben zu können, mit dem ausgesuchteften Sohn beentgegenstellt, damit dieselben ihre Freiheit zur ferneren Schädig- wiffenhaftigkeit, die Ste ja vorhin an ihm rühmten, er liber solche sagen, Feilner, was ich thun will, und Sie werden, wenn Sie in Erstaunen versetzen durfte, wenn es sich darum handelt, einen gerecht sein wollen, dann zugestehen mussen, daß es in Ordnung Menschen zu bessern." Während ich schellte, jetzte ich hinzu: "Ich ift, wie ich zu handeln beabsichtige. Sie haben gezeigt, daß Sie fage Ihnen, Feilner, nach einem Jahre kennen Sie fich felbst nicht wieber. ber größte Seuchler find, ben man fich nur denken kann, daß hinter der Maste von Frommigfeit und Demuth die wilde Beftie, der gefährliche Berbrecher stedt. Ich werde dies dem Herrn Direktor harmlosen Satz lag, ganz begriffen und sich gesagt haben, daß der Strafanstalt schreiben und ihm die Bahrbeit meiner Behaupt-ung durch Schilderung Ihres jetzigen Benehmens nachweisen. Körper matt zu machen; dieser Gedanke mochte ihn doch mit seiner ung durch Schilderung Ihres jetigen Benehmens nachweisen. Dann werbe ich, merken Sie wahl auf, Zeilner, dann werde ich

Der Direktor S. hatte eine Schwäche, die ja aus dem großen Feilner war bis in die Lippen erblagt, das Bild, welches ich Gifer, mit dem er feinem Amt unermudlich borftand, entstehen ihm zeigte, machte ihn erbeben, es währte einige Minuten, ebe er mochte und die gewiß von manchem Buchthäusler zum eigenen sich so weit ermannt hatte, um mit unsicherer Stimme sagen zu Bortheil erfolgreich ausgebeutet worden ift; sie bestand darin, fonnen: "Dazu haben Sie fein Recht, mich bei dem Herrn Direktor daß dem Direktor keine größere Freude denkhar erschien, als zu verleumden, um meine Strafe zu verschärfen und den Herrn wenn ihm über einen seiner Züchtlinge die Mittheilung gemacht ganz gleich sein sollte, um Leute, die für Sie nicht das thun wür- auch nicht darauf einlassen, er ist ein gewissenhafter Herr," sagte ebenso konnte ihn eine Mittheilung im entgegengesetzten Sinne Beilner mit vieler Ueberzeugung; er ichien fich bereits flar zu der harteften Strenge bringen; ich hatte fonach mit dem, was darüber zu sein, wie er trop seiner Flucht doch den Direktor für ich soeben gesagt, Feilner jede Hoffnung, seine Lage durch geheuchelte Besserung zu milbern, genommen.

"Ich meine, Feilner," fuhr ich fort, als hätte ich gar nicht frech mit Füßen tritt, der die Beamten, weil Sie glauben, es un- fein deutlich fichtbares Erschrecken bemerkt, und in einem Tone, als fprache ich von einer Sache, die gang felbstverftandlich fei, "daß handelt, der mit einer eisernen Konsequenz leugnet und Schweigen der Herr Direktor diese Mahnung von mir wohl beachten wird. jeder Frage nach den noch in Freiheit befindlichen Berbrechern Sie werden es jehr bald an fich jelbst erleben, mit welcher Geung der menschlichen Gesellschaft benugen können? Sie wollen ihm Empfohlene dann wacht, und daß er auch seine Machtvollon Recht und Berleumdung sprechen? — 3ch werde Ihnen kommenheit mit einem Eifer anzuwenden versteht, der selbst Sie

> Ich hatte die letten Worte scharf betont, und Feilner mußte mich verstanden haben, ben verstedten Sinn, der in dem scheinbar gangen erschredenden Mächtigkeit gepadt haben; beun mahrend ein Geficht fich mit einer fahlen Bläffe bedeckte, ftarrten feine glanzlofen Augen mich priifend an, als wolle er forschen, ob ich

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Worte "burch ein Darleben", weil er angesichts des argwöhnischen Treibundsvertrag auferlegt, halten. Bas aber die Zukunft an- vielmehr alle die Bereinigungen in Deutschlaub, die den Interest Charafters ber Buren meinte, bie Borte fonuten fo gebeutet werben, als wolle man bamit die Farmer in die Rlauen ber Regierung

In einem erft bom 20. Mars (nach Ablehnung ber Friedensbebingungen) aus Pretoria abgeschidten Telegramme übermittelt bann Ritchener an ben Staatsfefretar Brobrif ben Bortlaut ber von ihm entsprechend ben Bilnfchen ber englischen Regierung formulirten Friedensbedingungen. Am 16. Mars theilt Ritchener bem Staatsefreiar Brobrid die ablehnende Saltung Botha's mit. Dieselbe lautet:

"Id habe bie Ehre, ben Empfang von Em. Erzelleng Brief gu bestätigen, worin mitgetheilt ist, welche Schrifte Ew. Erzellenz im Falle einer allgemeinen und vollständigen Einstellung der Feindseligeiten zu thun bereit ist. Ich habe meine Regierung vom Inhalte des erwähnten Briefes Ew. Erzellenz in Kenntnis gesetzt. aber nach unferem gegenseitigen Meinungsaus taufd, ber am 28. Februar in Middelburg ftattfand, wird es Gm. Ercelleng nicht überrafchen, gu erfahren, bag ich mich nicht geneigt fühle, zu empfehlen, bag bie Bedingungen bes bezeichneten Briefes von meiner Regierung ernitlich in Erwägung gezogen werben. 3ch barf auch hingufügen, bag meine Regierung und meine erften Offigiere' bier gang mit meinen Anfichten überein=

Bahrend bie Jingoblatter bie Bedingungen ber Regierung noch viel zu milbe finden, erflart "Daily Reme", daß Chamberlain die Friebensverhandlungen gum Scheitern gebracht habe.

Tages: Rundichau. Deutsches Bleich.

Der beutsche Kronpring trifft bereits am 24. April mit feinem Militargouverneur, Oberft v. Brigelwig, in Bonn ein. Er wird, weil bis babin die faiferliche Billa in der Roblenzer Straße fann vollständig hergerichtet fein wird, gunachft im "Sotel Ronal" Wohnung nehmen.

* Die Boft berwaltung taufte in Sannober bor-behaltlich ber Genehmigung bes Reichstages ben ftabtifchen Badhof für 2'/s Millionen Mart.

gin Bracedengfall im prenfifden Abgeordnetenhaufe.

= Berlin, 25. Marg. ichen Landtage übermittelt wurden, für welche fein Minister die gierungsgebäude besehen. Die Regierungsgewalt follte einem Trium-Berantwortlichfeit übernimmt, ftimmt die "Boff. 3tg." bei und

demnität erwähnt, die die Staatsregierung von der Landesvertretung verlangt, so ist in dieser Forderung etwas ausgesprochen worden, was ich und meine Regierung stets im Auge gesprochen worden, was ich und meine Regierung stets im Auge ge- Regierung erlangte Kenntniß, daß Contreadmiral Custotio habt haben. Es ist meine Pflicht gewesen, zu einer Zeit, wo kein Mello fortgesetzt Bersuche machte, die Marine aufzuwiegeln; Statsgeseth zu Stande gekommen, so einzutreten, wie ich es ge- obgleich dies nicht gelang, ift, ba bas Berhalten zu beständigen than. So mußte ich handeln und werde immer fo handeln wenn sich ähnliche Zustände wiederholen sollten."

Brafident von Fordenbed feste fich in Folge diefer politischen Kundgebung, deren Tragweite offenbar war, auch wenn der König schließlich lächelnd hinzugefügt hatte: "Aber, meine Berren, es wird nicht wiederkommen," erftlich mit dem Minifterpräfidenten Grafen Bismard und zweitens mit der Abreffdeputation in Berbindung. Er war der Meinung, daß er die Borte bes Ronigs nur, wenn ber Minifterprafident die ftaatsrechtliche Berantwortung übernehme, der Kammer übermitteln durfe. Derfelben Anficht war ber Ministerprafident Graf Bismard felber. Es murde ein Minifterrath abgehalten und unter bem Borfit des Grafen Bismard beichloffen, mit der Thronrede Rronen-Ordens vierter Rlaffe zu ertheilen. und der Ueberreichung der Abreffe feien die Staatsaften ichloffen, die freie Rede des Ronigs fei fein Regierungsaft und bas Ministerium bafür nicht verantwortlich, folglich fei der Standpuntt des Prafidenten v. Fordenbed, auf den fich auch die Adrefideputation einmuthig ftellte, ju billigen und die Mittheil- fontroleurerang gu ernennen. ung an das Abgeordnetenhaus zu unterlaffen. Entweder ift alfo aud die Rede des Raifers bom 22. März 1901 ein Regierungsaft, und dann hätte ihr Bortlaut unter Berantwortlichfeit eines Ministere bem Sause übermittelt werden muffen, oder fie ift fein Regierungsakt, und dann durfte ihr Inhalt nicht der Volksvertretung mitgetheilt werden. — liebrigens foll sich der Raiser ja auch gegenüber dem Reichstagspräfidium in ähnlicher Beise geäußert haben. Man darf also gespannt sein, ob Graf Ballestrem f. 3t bas Beisviel des Herrn v. Pröcher befolgen wird oder nicht. Das Lettere dürfte hier der Fall sein.

Stallen, der Preibund und Granfreid.

= Paris, 25. März. Der "New-York Herald" veröffentlicht feier. Mit berselben soll die Eröffnung des Industriehafens die Feuerwehr nur die in seiner hiesigen Ausgabe ein Interview mit dem italienischen und eine große industrielle Ausstellung verbunden werden. elektrische Lichtleitung Winisterpräsidenten Zanardelli, wonach derselbe folgendes erklärt Die Eröffnung des Judustriehafens soll nun nach dem Dafürhalten den, ist noch unbefannt haben soll: Italien werde die Berpflichtungen, die der bestehende des Reduers nicht mit einem Festakte erledigt sein, sondern es sollen Wiether jedoch nicht.

bindlichkeit eingehen. Das Interesse des Landes müsse allen anträgen zu befassen haben, denn man wisse, welchen Einfluß die Handelsbeziehungen auf die politischen Beziehungen ausiiben fonnen.

Die politifden Bundnifvertrage Staliens, fagte Banarbelli weiter, gehen vor den Handelsverträgen zu Ende und wir werden lange voraus wissen, woran wir uns bezüglich des einen und des anderen zu halten haben. Jedenfalls werden die Berträge, wenn bleibe Mannheim Taufenden und Taufenden, die fich für Schifffahrt eine Erneuerung stattfinden soll, durchaus keinen Zweck als die Hann eine Erneuerung stattfinden soll, durchaus keinen Zweck als die Hand Industrie interessieren, tropdem unbekannt, weit Mann. Erhaltung des Friedens haben und man wird ihnen den Berdacht beim vom Weltverkehr abseits liegt. Nur durch solche Berant keim vom Weltverkehr abseits liegt. Nur durch solche Berant kein vom Mannheim einigermaßen den Fehler reparieren. wiederholt ausgesprochen wurde. Es ift unser aller Pflicht, in Die geplante Ausstellung solle die Rolle Mannheims als ber biesem Sinne zu arbeiten, denn Frankreich und Italien muffen in kommerziellen und industriellen Metropole von Sudwest. wiederholt ausgesprochen wurde. Es ift unser aller Pflicht, in jedem Falle Freunde bleiben.

Am Schluffe gab Zanardelli nochmals in fehr lebhaften Borten feiner Cympathie für Franfreich Musbrud und fprach bie Ueberzeugung aus, daß die Touloner Entrebue ein neues Unterpfand der Freundschaft zwischen den beiden Nationen bilden und ihnen vielleicht eine günstige Gelegenheit bieten werde, gegenseitig ihre alte Brüderlichkeit zu befunden.

Amerifa

Die monardififde Berichwörung in Brafiften. = Mew. Fork. 25. Marg. Der braftlianifche Gefanbte in Bafbington hat feinerlei Melbungen erhalten, welche auf ben Ausbruch eines Aufftanbes ichließen laffen, ift aber auch außer Stande, irgendwelche nahere Angaben über Baron Burgal gu machen, ber die monarcifitiche Berichwörung in Rio be Janeiro verrathen hat.

Rach einem Telegramm bes "New York Heralb" aus Rio be Janeiro find bort gang außerorbentliche Borfichtsmagregeln gur Berhinderung eines Aufftandes getroffen. Alle Beforgniffe tonzentriren fich auf die Marine. konzentriren fich auf die Marine. Die Kriegsschiffe werden ftreng überwacht, ba man glaubt, baß man fich auf die Offiziere nicht gang verlaffen fann. Ueber Gingelheiten ber Berfcmorung wird befaunt, bag beabfichtigt war, burch die Ermorbung bes Dem Emipruch, welchen der Abgeordnete Eugen Richter Baftenten das Signal zum Ausbruch der Revolution zu geben. Bagegen erhoben, daß Kundgebungen des Monarchen dem preußischen Landtese übermittelt wurden für welche kein Minister die virat, bestehend aus bem Abmiral Mello, Maricall Cantuaria Mitglieder betheiligten, ichloß sich dieser würdigen und erhebenden Im Jahre 1866 äußerte König Bilhelm I. gegenüber dem ist nach der in der Bucht von Rio liegenden Isha das Cobras gebennität erwähnt, die die Stocksrasierung der Inspection aus dem Anwalt Lafahette Pereira, anvertrout werden. Mello ist nach der in der Bucht von Rio liegenden Isha das Cobras gebennität erwähnt, die die Stocksrasierung der Inspection aus dem Anwalt Lafahette Pereira, anvertrout werden. Mello ist nach der in der Bucht von Rio liegenden Isha das Cobras gebennität erwähnt, die die Stocksrasierung der Inspection aus dem Anwalt Lafahette Pereira, anvertrout werden. Mello ist nach der in der Bucht von Rio liegenden Isha das Cobras gebennität erwähnt, die die Stocksrasierung der Inspection aus der Romann der R ruhen hervorrufen tounte.

Gine amtliche Depefche aus Rio befagt: Die brafilianifche Gerüchten Anlag gab, beren Gegenftand Mello war, beffen Ber: gaftung als Disziplinarmagnahme für nothig erachtet. Die energifche Sandlung ber Regierung machte auf bie Bevolferung ber Sauptftadt und ber gangen Republif einen ausgezeichneten Gindrud. Es befteht tein Anlag, eine Störung ber Ordnung zu befürchten. Es herricht vollfommenfte Rube.

Umtliche Rachrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Ersten Sefretar bes Raiferlichen Roufulats in Rio be Janeiro Mar Leonhard die unterthänigft nachgefucte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen bes ihm von Seiner Majeftat bem Raifer verliehenen Königlich Brengifchen

Seine Königliche Hoheit ber Großherzog haben unterm 16. Marz b. J. gnäbigst geruht, ben Finanzvraftifanten Ludwig Hauser von Eberbach unter Berleihung bes Titels Finanzaffeffor gum zweiten Beamten ber Begirtsfinangverwaltung mit hauptamts-

Mit Gutichließung Großh. Ministeriums ber Finangen vom 22. Mars b. 3. wurde Finangaffessor Ludwig Saufer bem Sefretariat ber Großh. Bollbireftion augetheilt.

Badifche Chronif.

Mannfeim, 25. Marg. Bur Feier bes 300 ja brigen Inbilaums ber Stadt Mannheim im Jahre 1906 ftellte ber Burgerausichuß bei ber Budgetberathung 20,000 Dt. in ben por amei Jahren gebildeten "Jubilaumsfond" unter ber Bedingung ein, daß die weiteren 20,000 Dt. des ftabtrathlichen Antrages bem Ueberfchuß entnommen werben, fofern bie Birthichaft mit einem folden ab-Oberbürgermeifter Bed entwidelte in einer bemertens: werthen Rebe ein großangelegtes Programm ber Jubilaum 6-

langt, werde Italien erft nach reiflicher Ueberlegung eine Ber- bes Sandels, der Juduftrie und ber Schifffahrt dienen, in Abthei ungen — Bochen oder Monate von einander getrennt deren Erwägungen vorangeben. Das Ministerium werde fich eingelaben werden, um bier von der Bedeutung, dem Umfang un nicht blog mit Bundnifpertragen, fondern auch mit Sandelsver- ben beften technischen Ginrichtungen burch eingehendes Studin und forgfältige Erlanterungen durch Bort und Schrift Renntn Bu nehmen, was bei einer großen Festversammlung regelmäßig nie möglich ift. Selbstverftänblich seien diese Deputationen unsere Ba und es muffen hierfür erhebliche Roften aufgewendet werben. Du burch eine folche forgfältig infgenierte Beranftaltung wurde Mann beim auf feine Roften fommen. Rachbem es einmal burch einen un verzeihlichen Schritt von ber Weltstraße abgedrängt worden in

beutschland in glangender Beife burchführen. Spenglermeifters Bertram megen falicher Anschuldigung. Bertram ber feit Jahren einen erbitterten Rampf gegen die Spenglerinnun geführt, die ihn ausgeschloffen, hatte den Borftand berfelben Spenglermeifter Leonhard, wegen Meineids benungirt.

* Manuheim, 25. Marg. Die an der Nedarspite geländet Leidje wurde als die des 25 Jahre alten Taglöhners Heinrig Klumb von New-York, zulett wohnhaft in Winzingen agnoszir Derfelbe sprang am 17. Febr. I. J., Abends 10½ Uhr in selbst morderischer Absicht von der Rheinbrücke aus in den Strom.

bie Schwetingen, 25. Marg. Borgeftern Racht 12 Uhr braunten bie Scheuer bes Blechners Meier an ber Beibelbergerftraße und bie Gemeindeschener im Synagogengäglein nieder. In beiben Fallen wird Brandftiftung vermuthet.

\$ Tanberbijdjofsheim, 24. Marg. Anläglich des Geburtsfeites des Kaifers wurde dem Kolonnenmitgliede des hiefigen Männer hilfsvereins, herrn Schreinermeifter R. Bolpert, die Roth Arenzmedaille 3. Klaffe verliehen. Die feierliche Ueberreichun derselben fand durch den ersten Vorstand des Bereins, Herrn D S t ö d e r heute Bormittags 11 Uhr auf dem Rathhause statt. Di Rede des herrn Stöder ichloß mit einem begeiftert aufgenommene Soch auf den Raifer. In bewegten Worten dankte der Detorirt für die ihm gewordene Auszeichnung und brachte ein Hoch au unfern Männerhilfsverein aus. Ein Frühschoppen im "Deutschen Hofe", an dem sich die Aftiven des Bereins sowie zahlreiche passive Feier an

pf. Philippsburg, 23. März. Das Gespenst der lakalen Bierund Beinbestenerung gu Gunften ländlicher Gemeindetaffen, i num leider auch in unserm Amtsgerichtsbezirk eingedrungen Kirrlach heißt die Gemeinde, welche hiervon bahnbrechend vor gehen will. Bereits ist das vom Ausschuß genehmigte Gemeinde gesuch dem Gr. Bezirksamt Bruchsal unterbreitet, zugleich abe auch eine Gegenschrift der hierdurch geschädigten Wirthschafts eigenthümer und Schankwirthe, welche diese etwaige Reuerung gewiß sehr schwer und ausschließlich treffen würde.

V. Brudifal, 25. März. Am vergangenen Sonntag fand in bem gut besuchten Saale des Hotels Raiferhof dabier ein Konzer des 1. Bad. Feld-Artisterie-Regts. Nr. 14 unter Leitung dei Königl. Musikdirektors L i e se statt. Der Kapelle wurde nach jedem Stücke großer Applaus gezollt, namentlich waren das Pistonio und das Solo für Ahlophon ausgezeichnete Leistungen, wir hoffen, daß sich die Kapelle des Herrn Liese öfters hier hören läßt.

§§ Kenzingen, 25. März. Der Silfsbremfer Gnädig bor Offenburg verunglüdte heute Morgen beim Ginfahren eines Güter zuges, indem ihm von demfelben ein Bein oberhalb des Knöchel wgefahren wurde. Gnädig wurde nach dem hiefigen Spital ver-

* Bagenfiadt, (bei Rengingen). Der hiefige fatholifche Bfarrer Segel murbe von feiner Behörde feines Umtes enthoben, wie man hört, wegen eines zu freien firchlichen Standpunftes. Er war wegen feines liebenswürdigen Befens bei Ratholiken wie bei Brotestanten i gleichem Maage beliebt und geachtet und hat ftets ben toufeffioneller Frieden zu erhalten gewußt. Sein Weggang wird beshalb allge mein bebauert. (Ort. B.)

D Breibneg, 25. Marg. Am vergangenen Samstag wurde 58jährige hiefige Bittme in einem ber Beichtstühle bes Münfters vom Schlag getroffen und war fofort tobt.

] [Rensindt, 25. März. Im Hause des Ludwig Schmidt hier Saigerstraße beim Bahnhof, brach gestern Abend halb 7 Uh Feuer aus. Das zweistödige aus Holz und Schindelbedachung erbaute Gebäude war sofort ein Raub der Flammen. Dasselb war mit 4 Familien bewohnt, welche kaum das Nothwendigs retten konnten. Ein Löschen des Jeuers war unmöglich, weshall die Feuerwehr nur die umliegenden Gebäude zu bewachen und di elektrische Lichtleitung zu schützen hatte. Wie der Brand entstan den, ift noch unbekannt. Der Besitzer soll versichert sein, einige ber

Gerichtszeitung.

A Rarlsruhe, 23. Marg. Tagesordnung der Straffammer III'. Mittwoch den 27. März, Bormittags 9 Uhr. Ludwig Sitte aus Suhl wegen fahrläffiger Körperverletung.

Beibelberg, 23. März. Die Straffammer hatte geftern wiederum über einen Eisenbahnunfall zu verhandeln, der fich am 16. Januar ebenfalls zwischen den Stationen Rarlsthor und Schlierbach abspielte. Die Unflage richtete fich gegen den Bahnwarterablojer Jojef Grimm, der den zweiten Bahnübergang por dem Rarlsthor zu schließen unterließ, so daß ein von Beidelberg fommendes Fuhrwerf der Mühlenfirma Berner u. Nifolai bom Bug erjaft und zur Seite geschleudert wurde. Die Pferde gingen durch und ichleiften den Fuhrmann Anton Fleit, ber bas Leitseil um sich geschlungen hatte, eine längere Strecke, wodurch er schwere Verletzungen erlitt. Außerdem wurde ein neben dem Bagen gehendes Mädchen erheblich verlett. Grimm, der feit fünf Jahren Ablöserdienste verrichtet, erklärte, daß er die Begfcrante deswegen nicht geschlossen habe, weil das vorgeschriebene Läutesignal für den Abgang des Zuges in Schlierbach nicht erfolgt sei, er auch den Zug nicht bemerkt habe und die Vorscheibe zur Einfahrt am Karlsthor auf "Halt" ftand. Daß in Schlierbach nicht verlassen habe; aber bei etwas mehr Achtsamkeit hatte er ben Unabgeläutet wurde, bestätigen verschiedene Beugen und giebt der fall vermeiden fonnen. Der großere Fehler fei jedoch nach Anficht Sahrdienstbeamte in Schlierbach, Expeditionsgehilfe Sufer, des Gerichts das Unterlaffen des Ablautens. jelbst zu. Diejer wurde unvereidigt vernommen; er bestritt, daß das Richt-Abläuten ein Fehler fei; die Bahnwarter hatten die Schwurgerichts für das zweite Bierteljahr 1901 werden am Mon-Schranken nach ihrer Uhr rechtzeitig zu ichließen und fich nicht auf tag, den 15. April beginnen. Zum Borfitenden wurde Herr das Läutesignal zu verlaffen. Der Sachverständige Betriebs-direktor Deigler unterstützt Guser hierin und kann keinen ursächlichen Zusammenhang zwischen der Unterlassung Susers und dem Sicherheitseinrichtung für den Bahnbetrieb bilbe und hauptfachlich an ben Beinen, warfen es an ben Ofen, hielten es nadt viertels

zur Berständigung der Bahnwärter diene. Durch eine Reihe | stundenlang unter laufendes kaltes Wasser, würgten es täglich, bi früherer Ablöser wurde festgestellt, daß der fragliche Uebergang wohl der ichwierigste zwischen Beidelberg und Beilbronn ift und das Ablänten in Schlierbach fehr hänfig unterbleibe. Durch die Bahnwärter sei die Ginführung des anderwärts als praftisch erfannten Radfontafts mit Klingelwerf anstatt der Läutevorrichtung beim Beidelberger Bahnamt angeregt, aber als unzwedmäßig abgelehnt worden. Der Staatsanwalt hielt die Schuld des Angeflagten für erwiesen, obwohl auch fein Zweifel über die Bflichtverletzung des Schlierbacher Fahrdienstbeamten bestehe, und beantragte eine empfindliche Strafe. Rechtsanwalt Schottler führte aus, daß auch in diesem Fall eine Menge von Berschuldungen, aber ebenso eine Menge von entlastenden Momenten, insbesondere mangelhafte Borichriften und höchst primitive Einrichtungen vorlägen, und empfahl den Angeflagten der milbeften Beurtheilung. Das Urtheil lautete auf eine Boche Gefängniß wegen fahrläffiger Körperverletzung unter Außerachtlassung einer Berufspflicht im Zusammentreffen mit Gefährdung eines Eisenbahntransports. In den Gründen wird hervorgehoben, daß es immerhin entschuldbar ift, wenn der Angeklagte fich auf das Läntewerk

+ Offenburg, 23. März. Die Verhandlungen des hiefigen Landgerichtsbireftor Rothweiler, ju beffen Stellvertreter Landgerichtsrath Urnau bestimmt.

O Bom Bodenfee. 25, Marg. Der von Benborf (Oberants Unfall finden. Much die Generalbireftion nahm, wie die Beidel. Rindlingen) geburtige Brauer Benedift Rumpe, wohnhaft in Burich berger Blatter berichten, in einem Schreiben Sujer bor einer ftraf- und Bater von feche Rinbern, hat in Gemeinschaft mit feiner 26 rechtlichen Berfolgung in Schub. Dem gegenüber konst eine Jahre alten Ehefran Marie, geb. Geiger, das etwas niehr Vorsissende, LandgerichtsdirektorW e ft, daß nach dem kürzlich abgegebenen Gutachten der Sachverständigen das Abläuten eine lichster Weise mißhandelt. Sie fasten das Kind

ihm ber Schaum aus bem Munde, bas Blut aus ber Rafe und bei Ohren lief, gaben ihm Fuktritte und liegen es halb im Unrath ver fummern. Die Staatsanwaltichaft beautragte 3 Jahre Befangnil für die Frau, das Gericht erfannte ein Jahr. Der völlig ftupid Chemann foll vorerft gur Beobachtung in eine Irrenanftalt gebracht

Bermischtes.

hd Maing, 25. Marg. Geftern Rachmittag berfuchte auf be Amoneburg bei Maing ein dort lebender Reisender Ramens Ritol feiner Frau ben Sals abaufchneiben. Als das Meffer a brach, nahm er sofort ein anderes und brachte mit diesem seine Frau fehr schwere Berlegungen bei. An einem Gelbstmord wurd ber Betreffende durch hingufommende Berfonen verhindert. De Thater murde verhaftet und in bas Untersuchungsgefängnig hierhe eingeliefert. Rach der bafelbft vorgenommenen arztlichen Unterfuc ung wurde berfelbe als irrfinnig erfannt und heute Bormittag 3ur weiteren Beobachtung in bas Sofpital überführt.

= Rief, 25. Marz. Dicht am Torpedoboothafen rannte bas Torpedoboot S. H. die Dampferpinaffe bes Schulschiffel "Charlotte" an, die Binaffe ging unter, ein Matrofe und ein Beiger, beibe von ber "Charlotte", ertranfen.

= New-Yort, 26. Marg. (Tel.) Gin Tornado richtete in Bir mingham (Mabana) großen Schaden an. 25 Personen wurden getöbtet.

Bie ber "Fref. 3tg." gemeldet wird, withet bei Montgomert, peziell in Alabama, ein furchtbarer Enclou, durch den 100 Ber jonen getödtet murden, ca. 1000 Menichen murden berlett und großer Materialschaden angerichtet. Auch in Tegas und Georgia wüthet furchtbarer Sturm, der fast überall die telegraphische Ber bindung abjanitt.

intereffe

Abtheil

hierhe ang un

Studiun

Renntnis

re Baft

II. Nur

Mann-

cben ift

hifffahri

Bergn

parieren.

als be i d weft

ung bes Bertram

erinnun

erleiben

eländete

Heinrid

moszir

n jelbst

braunten

und b

1 Fällen

rtsfefter

Männer

e Roth

reichun

rrn D

tatt. Di

mmene Detorirt

och au

Deutschen

e paffive

ebenden

en Bier

iffen, i

runger

end bor

emeinde

rich abe

hichafts.

enerung

fand in

Rongert ing des

ch jedem

iftoniol

hoffen,

dig bos

3 Güter

Enöchel

ital ver-Pfarre

vie man

ir wegen

anten i

fionelle

lb allge

murbe) cumpe

idt hier

7 116 dachung

Dasfelb

endigit

meshall

und di

entitan

nige der

lich, bi

und be

ath ver

ingni

frupid

gebracht

auf ber

Mitoli

ifer ab

i feiner

d wurd

t. De

hierhei

nterjud

ttag sur

nte bas

lighiffes

ofe und

in Bir

wurden

romerh,

10 Ber

st und

Beorgia

he Ber

st.

om.

* Lörrad, 25. März. Der 55 Jahre alte Kaufmann Ernit I raths über Wohlthätigkeitsatte und patriotische Beranstaltungen als Reisender in Stellung war und bedeutende Summen unter- im Tagblatt abgedruckt. Der Stadtrath spricht hiersür Dank aus. Aus dem Erträgniß der Beist und Helene Homburger-Stiftdlug, wurde dem "Markgr. Tgbl." zu Folge in St. Gallen berhaftet.

Bernau (A. St. Blaffen), 24. Marg. Um Frühlingsanfang

batten wir 50 Reaumur Ralte und Schnee.

\$ Bom fübliden Schwarzwald, 23. März. Geftern und boreftern wurden in Friedrichshafen am Bodensee die Aproler Dienstbotenmärkte abgehalten. Ganze Dampfichiffe mit 12—17jährigen Kindern an Bord wurden dabei, von Bregenz fommend, gelandet und die kleinen Auswanderer wurden bon den nie Dienstbotenvereine leitenden Brieftern beauffichtigt, welche auch die Dienstwerträge abschließen. Gewöhnlich werden 80—120 Mf. John und der Doppel, d. h. eine doppelte Kleidung vom Kopf bis jum Fuß verlangt; gewiß für die kleinen Burschen und die siebennonatliche Dienstzeit kein geringer Lohn. Dabei bedingen sie elbstberständlich noch freie Hin- und Zurückfahrt aus. Nicht die Dienstherrn, sondern die Dienstsuchenden beherrichen den Martt und muß jeder Bauer froh sein,wenn er einen passenEproler er- laubniß zum Betrieb der Schankvirthschaft zum "König von ält. Uebrigens sind die Jungen, sowohl Knaben als Mädchen, chaffig, bescheiden und stets fröhlichen Muthes. Bon dem Lohn dirfen fie keinen Pfennig verbrauchen. Nennt ein Vorarlberger ober Tyroler Bater mehrere solch kleiner Zugvögel sein eigen, so fann er sich mit deren Hilfe in der Zeit zu einer gewissen behagichen Mittelftandsexiftenz emporarbeiten.

Erbbebenmelbungen and Baben.

1)- (Mus bem Oberlande, 25. März. Ueber Erderschütterungen im Schwarzwalde meldet die "Freibg. Zeitung", daß im Höllenthale die Leute Sonntag früh 4 Uhr 15 Minuten durch ein iemlich starkes Erdbeben, das von lang anhaltendem dumpfen kollen begleitet war, aus dem Schlafe aufgeschreckt wurden. — Um dieselbe Zeit wurde das Erdbeben auch im Klemmthal verfirt. Es wurde eingeleitet burch ein längeres unterirdisches Rollen von der Dauer von mehreren Sekunden und war begleitet jaht, daß die von dem Gesuchsteller bisher betriebene Konditorei von zwei sehr beutlich wahrnehmbaren Stößen. Die Lokomotive der Lokalbahn Badenweiler-Müllheim, die auf Bahnhof Badenweiler zur Absahrt für den Frühzug bereit stand, soll durch den Konzession zum Betrieb einer Schankwirthschaft mit Branntwein-Stoß ins Wanken versett worden sein. — Aus Hausen im schank vom Haufe Schützenstraße Nr. 50 nach jenem Ecke Rudolf-Biesenthale wird dem Blatte geschrieben, die Erderschütterung sei und Ludwig-Wilhelmstraße (Neubau) wird unter Anschluß der lo ftark gewesen, daß die Fenster klirrten und die Balken frachten. gegen das Gesuch beim Stadtrath eingekommenen beiden Ein-And in anderen Orten des Wiesenthales ist das Erdbeben wahrgenommen worden. — In Erunern (Breisgau) war das Erdbeben so start, daß die Thüren zitterten und Gyps von den Wänden und Decken siel. Die Richtung der Naturerscheinung war ungefähr von Südosten nach Nordwesten.

Auch aus den Aemtern Baldfirch, St. Blaffen und Schönan werden Erdbeben gemeldet. In letterem waren die Stöße so start, daß mehrere Personen eines Hauses durch Erschüttern der Betten

aus bem Schlafe gewedt wurden. * Todimoos, 24. März. Heute friih, etwa um 4½ Uhr, wurde dahier ein heftiger Erbstoß wahrgenommen, welcher von

von einem ungefähr eine Minute langen continuirlichen Rollgeräusch, ähnlich dem eines raschfahrenden Lastwagens, begleitet. wei Stöße schienen nach Aussagen einzelner Beobachter in der

Michtung von Süden nach Norden zu erfolgen. :/: Fom Balde, 25. März. In Herrischried und den um-liegenden Ortschaften fanden am letten Sonntag Morgen kurz vor halb 5 Uhr heftige Erderschütterungen statt, welche elnige Sefunden lang bauerten und Die Leute überall aus ihrem füßen Schlummer aufwedten.

D Boldsbut, 24, Marg. Sente Morgen awischen 4 und 5 lhr berspürte man in unserer Stadt und Umgebung ein Erd = geben, welches sich durch ftarkes unterirdisches Rollen, gleich bem= elben eines entfernten Donners, bemertbar machte. Grichlitterungen wurden weniger mahrgenommen.

Erbbeben aus dem Schlafe geweckt. Erst vernahm man ein lang unseres Oftens einen breiten Raum eingenommen. Im allge-

Ans den Rachbarlandern.

* Landan, 24. März. Die Kritit des nationalliberalen Führers Baffermann im Reichstag bezüglich der Brogefiberichleppung bei den pfälzischen Gerichten ift nach dem "Land. Ang." nicht ohne Birfung geblieben. Bur Zeit wird besonders bei den Zivilkammern der Landgerichte viel eifriger wie früher berhandelt. Es ift dies eine Folge der Anwesenheit der Ministerialräthe v. Thelemann und Schneider in der Pfalz. Diese und die vier Lräsidenten der Landgerichte wurden vor Kurzem vom deren Oberlandesgerichtspräsidenten v. Heffert zu einer Beprechung nach Zweibrücken eingeladen, bei welcher Gelegenheit die von Baffermann gerügten Mißstände des Räheren erörtert

* Siebeldingen (Bfala), 24. Marg. Beim Riegablaben am Bahnhofe wurde gestern Morgen der 18 Jahre alte Maurer Ropp, bei Maurermeister Gerr von Ranschbach in Arbeit, dadurch getotet, aß er zwischen einen Wagen, bent er mitschieben half, und bie Auslaberampe gerieth, wodurch ihm der Ropf gerdrudt wurde.

Ib Bafel, 25. Marz. Rachdem die Maul- und Klauenseuche in em schweizerischen Kanton Basel - Stadt wieder erloschen ist, wird das durch die Bekanntmachung vom 15. v. Mt3. diesem Kanton egenüber erlaffene Berbot mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Das durch die genannte Bekanntmachung hinfichtlich des Kantons Basel-Landschaft erlassene Einfuhrverbot bleibt bis auf Beiteres m Kraft.

Mus ber Refidenz.

Rarisrube, 26. Mars.

Lehr, Mittheilungen aus ber Stadfrathsfitung bom 22. Mars 1901, (Schluß.)

Das über bem unterirdischen Speiseschacht auf dem Ludwigsplate erstellte Betterhäuschen foll mit drei felbstregistrierenden Acparaten (Barometer, Thermometer) von der Firma M. Sendtner in München ausgestattet werden.

Die Besucher des Schwimmbades des städt. Bierordtsbades haben fünftig an den Bolksbadeabenden für Männer (Mittwochnd Samstag-Abend von 6 Uhr an) den Zugang zum Bad aus-Cließlich durch den Eingang an der Ettlingerstraße zu nehmen. die Karten für diese Besucher werden am Bascheschalter nächst der Schwimmhalle ausgegeben.

Das Kontor des Karlsruher Tagblattes hat eine Anzahl von

Ginther aus Rußheim, der in einem hiefigen Konfektionsgeschäft unter Bergicht auf die 90 M. 54 Big. betragenden Inserattosten

mg für das Jahr 1901 (die Zinsen dieser Stiftung follen gur Beschaffung bon Lehrmitteln fir Schüler Rarlsruher Bolksichulen, ohne Unterschied der Glaubensrichtung, verwendet werden) werden Lehrmittel im Gesammtbetrage von 1015 M. 23 Pfg. für Schüler und Schülerinnen der Bolfsichulen angeschafft.

Das Dungergebniß im ftadt. Schlacht- und Biebhof für bie Zeit vom 13. April 1901 bis dahin 1902 wird an Christian Wirth

in Graben als Meiftbietenden vergeben.

Beiter werden vergeben: die Einrichtung einer Niederdruckheizung im städt. Elektrizitätswerk an die Firma Rietschel und Honneberg in Dresden, die Lieferung neuer Tische und Stühle für die Stadtgartenwirthschaft an die Firma Otto Büttner hier, die Erneuerung des Anstrichs der Tische, Stühle und Fußscheinel der Stadtgartenwirthschaft an Deforationsmaler D. Schurth hier.

Die Gesuche des Gustav Zöller in Untergrombach um Er-Siam", Werderstraße Nr. 21, und um Branntweinschank daselbst. des August Frenzel dabier um Erlaubniß gum Betrieb der Schantwirthschaft mit Branntweinschank "zum Löwenrachen", Kniser Wilhelm-Baffage Nr. 17 und zur Erweiterung der Wirthschaftslotalitäten daselbst, der Friedrich Lörcher Wittwe um Befriftung ihrer Konzession zum Betrieb einer Schankwirthschaft mit Branntweinschant auf weitere drei Jahre, des Konditors Karl Freund hier um Berlegung seiner Konzession zum Betrieb einer Schanfwirthichaft mit Branntweinschant (Ronditorei mit Litorausschant) vom Saufe Kronenstraße Nr. 55 nach jenem Kriegftraße Nr. 18 werden Großh. Bezirksamt unbeanstandet und unter Bejahung der Bedürfnißfrage hinfichtlich des Branntweinschanks vorgelegt. Bezüglich des letteren Gesuchs wird die Bedürsniß-frage hinsichtlich der Errichtung einer Konditorei mit Likörausichank im Hause Kriegstraße Nr. 18 unter ber Boraussetzung bemit Likörausschank Kronenstraße Nr. 55 eingeht. Das Gesuch des Mehgers und Wirths Seinrich Schmitt hier um Berlegung feiner prachen dem Großh. Bezirksamt unter wiederholter Berneinung dem bezeichneten Orte vorgelegt.

Zum Bollsuge kommen 10 pfandgerichtliche Schätzungen von Liegenschaften, 19 Einnahme-, 254 Ausgabe- und 10 Abgangs-

Genehmigt werden 3 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerverficherung mit augenblidlicher Wirfung.

Für zuläffig erklärt werden 33 Jahrnisversicherungsanträge mit einer Gesammtversicherungssumme von 381 032 Mf.

* Sofberickt. Seine Königliche Hoheit ber Großherzog genopfing Wonterahnlichem Kollen begleitet war.

* Bernan, 24. März. Heute Nacht um 4 Uhr erfolgten in der Richtung von Südwest nach Nordorst zwei heftige Erdz köheit der Bortrag. Bon 11 Uhr an die gegen 1 Uhr nach S. K. Hoheit den Bortrag des Staatsministers Dr. Nott entgegen. Ihr wurde hier und in den umliegenden Ortschaften ein ziemlich starfes Erd beben wahrgenommen. Dasselbe war von einem ungesähr eine Minute langen continuirlichen Kollges. Königliche Hoheit ber Großherzog hörte Nachmittags von 1/23 Uhr an den Bortrag des Präsidenten Dr. Nicolai, danu des Seheimen Legationsraths Dr. Freiherrn von Babo und später des Legations-

raths Dr. Sehb.

* Postalisches. Kürzlich ging die Wittheilung durch die Zeitungen, daß die französische Vost alle Postale" trügen mit NachLändern, die nicht den Ausbruck "Carte postale" trügen mit Nachporto belege, selbst wenn sie richtig nach der Bostkartentage fran-tirt seien. Dies Bersahren hat thatsächlich einige Zeit bestanden, ift aber wieder eingestellt worden. Es werden jest in Frankreich alle Postfarten aus Deutschland, die mit 10 Bfg. richtig frankirt

anhaltendes donnerähnliches Rollen, dem heftige Stöße folgten, meinen sind wir Deutschen geneigt, die uns feindlichen Bestreb-to daß die Fenster klirrten. Die Dreistigkei aber, mit der die Bolen neuerdings verfuchen, fogar die Bost ihren Zwecken dienstbar zu machen, und mit der sie ihre Fühler selbst in die westlichen Theile unseres Baterlandes ausstrecken, beginnt doch allmählich auch weitere Kreise des deutschen Bolkes aus seiner Gleichgültigkeit aufzurütteln. Wer Interesse für diese Fragen hat, den wollen wir nicht unterlassen an dieser Stelle nochmals auf den öffentlichen Bortrag hinguweisen, den einer der besten Renner der einschlägigen Berhältnisse, der Schriftführer des Ostmarken bereins, herr Bovenichen aus Berlin, Mittwod, ben 27., Abends 81/2 Uhr im Saal 3 bei Schrempp darüber halten wird.

* Museum Karlernhe. Mittwoch, den 27. d. M., Abends 7 Uhr, wird herr Dr. Friedrich Riegler, Kaiserlicher Bezirfs-chef in Sansanne Mangu und Jendi in Dentid-Longo, im großen Darfeumsfaale einen Bortrag über feine "Erlebniffe im beutschen Subau" halten. Der Bortrag berspricht außerordentlich interessant zu werden. Die Zeit ber Berwaltungsthätigkeit des Herrn Dr. Riegler ist reich an bedeutsamen Ereignissen für die fulturelle Entwidelung des noch wenig bekannten nördlichsten Begirks unserer Logokolonie, insbesondere wird Dr. Riegler auch über seine Kämpfe mit den Dagomba's sprechen. — Wir machen darauf aufmerkjam, daß außer den Mitgliedern des Museums auch die Mitglieder der Kolonialgesellschaft und des Maturwiffenicaftlichen Bereins zu dem Bortrage geladen find.

:/: Allgemeiner benticher Sprachverein, Zweigverein Rarlsrnhe. In der am 18. Mars in der Wirthschaft "Bring Rarl" veranstalteten Versammlung hielt der Borsitzende Berr Archiv-Bedeutung einer richtigen Pflege der Muttersprache, Der Redner beleuchtete die überaus wichtige Frage eingehend nach der Seite der Schulen wie nach der des praftischen Lebens und bot mancherlei werthvolle Anregungen, insbesondere für Eltern und Lehrer. Unter Hinweis auf die grundlegende Bedeutung einer frühzeitigen Gewöhnung der Kinder an ein flares Denken und an einen richtigen verständigen Ausdruck ihrer Gedanken im Sause wie in der Schule betonte Dr. Brunner den Nuten einer solchen Erziehung für das spätere Leben nicht nur in praktischer, sondern auch in sittlicher und idealer Hinsicht. Mit eindringlicher Mahnung an die Eltern und Lehrer, in dieser Beziehung die Bestrebungen des Magemeinen deutschen Sprachvereins, die in erster Linie einer hohen baterländischen Sache gelten, fraftig zu unterftugen, fcblog vielleicht vertehrte Spitem angeklagt habe. lebrigens fei in ber der mit Beifall aufgenommene Bortrag. In dem darauf folgen- Umgebung von Karlsruhe der Nah- und Fernverkehr getrennt. Die dem Weinungsausiausch kamen noch verschiedene Fragen aus dem Refolution wurde dann mit großer Mehrheit augenommen Besanntmachungen und sonstigen Beröffentlichungen des Stadt- Gebiet der Schule und des Lebens zur Erörterung. Die jodann und die Berfammlung geschlossen.

bon Seiten mehrerer Mitglieder bekannt gegebenen Erfolge ihrer Bereinsthätigkeit lieferten den erfreulichen Beweis eines stetigen Wachsthums des Vereins, der jett gegen 80 Mitglieder zählt, wie eines sichtlich zunehmenden Verständnisses weiterer Kreise für feine Beftrebungen

× Der Eisenbahn-Reform-Berein veransialtete gestern Abend im oberen Saale des "Friedrichshofs" eine öffentliche Berfamm= Iung, die so gahlreich wie teine guvor besucht war. Eröffnet wurde biefelbe von herrn Rechtsanwalt Dr. Güpfle, ber im Ramen bes Borstandes Herrn Rechtsanwalt Frühauf, außer welchem auch der frühere Landtagsabgeordnete Herr Oberingenieur a. D. Deliste erschienen war, dafür, daß er in so uneigennühiger Weise sich des im Seibelberger Gifenbahnprozen angeflagten Grpebitionsgehilfen Weipert angenommen und bessen Bertheibigung geführt habe, herzlichen Dank anssprach und in Bethätigung dieses Dankes als Widmung des Vorstandes eine werthvolle Lampe mit sinnigen Borten überreichte. Nachdem Kedner die Genehnigung der Bereinsmitglieder zur Aufsweitung von 150 M. für die stenographische Fixtung der Vernade ling des Weipertprozesses eingeholt und die Mittheilung gemacht hatte, daß eine Broschüre von Prof. Dr. Böhtlingk, dem ersten Borsisenden des Bereins, "Unsere deutschen Eisen bahnen — ein Wedruft escheinen ist, die im Buchhandel 1 M. koftet und für Vereinsmitglieber für 20 Bf. beim Vorstande erhältlich ist, erstattete Herr Brosessor Dr. Böhtlingt das Reserat über das Thema des Abends: "Die Heibelberger Katastrophe und ihre Lehren". Es sei nicht seine Ausgabe, so begann Medner, auf die gerichtliche Berhandlung zurückzugreifen, um so weniger, als das heidelberger Urtheil kein endgiktiges ist, da Berusung eingelegt wurde. Es stehe außer Zweifel, daß die Wieder-aufnahme des Versahrens erfolgen muß. Es gebe noch viele unausgeflärte Bnufte. Rach ben 5 Monaten Untersuchungshaft fei Beipert jest erft in die Lage gesett worden, Material zu feiner Entlaftung zu sammeln. Das heibelberger Urtheil bilbe noch feine ausreichende Grundlage. Reduer verbreitete fich min über die aus ber Breffe befannten Urfachen ber Beibelberger Kataftrophe, über die er fich an Ort und Stelle orientirte. Mis neues Moment führte er ben 2B ag en= mangel an. Radbem er bann bas fehr leichte Material ber Bagen und bie alten Signalapparate einer Rritif unterzogen, behandelte er im zweiten Theile seines mit großem Belfall aufgenommenen Bor-trages bie Frage: "Bas muß geschehen, um Kataftrophen wie bie Seibelberger zu bermeiben?" Seine diesbezüglichen Aussührungen fint in folgender Refolution, welche nach ber Distuffion bon Serru Reditsauwalt Dr. Gupfle verlefen wurde, niebergelegt :

"Die Beidelberger Rataftrophe und beren Rlarlegung vor Gericht hat nur gu fehr benen recht gegeben, welche bafür halten, bag der Bedürfnißfrage bezüglich der Errichtung einer Wirthschaft an unsere Gisenbahneinrichtungen hinter ben Anforderungen selbst bes berzeitigen burch zu hohe Tariffage fünftlich zurüdgehaltenen Ber-fehrs in gefahrbrohender Weise zurud geblieben find. Um unfer babifches Staatsbahnnes auf Die Sohe ber Beit gu bringen, erfcheint

unerläßlich:

1. Rlare Sonderung von Fern und Rah- obet Bofal- und Durchgangsvertehr, fo bag beibe richtig in einandergreifen und sich gegenseitig ergänzen, ohne sich zu behindern und zu gefährden. Dieses kann nur durch entsprechende Bermehrung der Schienenstränge (eb. mittels elektrischer Schwebebahnen) und Reueinrichtungen der meisten Bahnhöse sicher und dauernd erzielt werden. Sollte die Magregel auch hunderte von Millionen erforbern, biefelbe muß (so gut wie erforderliche Reuanlagen von Gisenbahnen) sowohl im Interesse bes Berkehrs wie ber wirthschaftlichen Wohlfahrt bes Landes ohne Bogern energifch in Ungriff genommen werben. Jebes langere Buwarten fann unberechenbares Unbeil im Gefolge haben und bie Roften nur fteigern.

2. Ginführung einer rationeffen Berronfperre. Diefes gebietet gleicherweise ber Schut ber Schaffner, welche nur gu ft noch bei Wind und Better mit Lebensgefahr auf ben Tritt rettern herumlaufen muffen, wie auch ein rationelles Fahrkarten oftem. Gelbfiverftandlich muß bie Berronfperre fo eingerichtet fein, daß das Publikum durch dieselbe nicht unnüt belästigt und eingeengt wird, es mussen baher insbesondere genugsam weite Ein- und Ausgänge (getrennte!) an rechter Stelle angebracht werben.

3. Rechtzeitige Bermehrung und Berbefferung bes rollenden Materials, sowohl von Bagen wie von Lokomotiven. Dabei ist auf in jeder hinsicht beste Qualität zu achten und auch auf eine zwedmäßigere Banart. Selbsiverständlich sind die langen Baggons, deren Länge zugleich eine ruhigere sind, den Empfängern ohne Rachtage ausgehändigt, auch wenn sie Gangart und eine größere Widerstandstraft verbürgt, nicht nur beis nur die deutsche Bezeichnung "Bostarte" tragen. wurden weniger wahrgenommen.

§ Görwihl, 25. März. Sonntag Morgen halb 5 Uhr wurde

B. In den Reichstagsverhandlungen der letzten Woche haben

ftellen. Indes ohne den schwalen korridor in der Seite, der die

die Einwohnerschaft von hier und Umgebung durch ein heftiges wieder die Angelegenheiten der polnisch redenden Bevölkerung

besten Sixplätze wegnimmt und mit Seitenthüren versehen, und zwar diese Thuren nicht als Rothbehelf im Falle eines Unglicks, sondern als regelmäßige Ansgänge, welche das Ein- und Aussfreigen ohne mungen Zeitberlust und metschende Enge ermöglichen. Der Einwand hiergegen, daß durch das Anbringen von Thuren die Widerstandsfraft im Falle eines Zusammenstoges geschwächt werbe, ift ein haltloser, indem die höhere Widerstandskraft in der Länge ber Ronftruftion und in der Festigkeit bes entsprechenden Unter baues gegeben ist und nicht in ben Geltenwänden, die, trot bes Unbringens von Thuren, eventuell noch verftartt werben konnten. Bur ichnellen Fullung und Entleerung ber Bagen ift auch unerläßlich. daß die Berrons wieder auf die Sohe der Bagenboden erhöht werben, burch Wegfall ber Trittbretter wird bies ohne irgend welche Nachtheile ermöglicht. Diese Erhöhung bes Berrons ermöglicht auch rft bas Anbringen ber Geitenthuren an ben langen Maggons. Boomotiven von folder Rleinheit und Schmache, wie die bei Lotals gugen gur Beit üblichen, burfen auf hauptlinien feine Berwendung augen zur Zeit ublichen, durfen auf Haupkinnen teine Verwendung mehr finden. Auch das Vorspannen von zwei Lokomotiven vor einem Zuge ist nicht nur eine unverantworkliche Verschwendung, sondern überdies gefährlich. Die Eutgleisung bei Hegne, deren Ursache amtlich nicht hat ernirt werden können, dürste neben dem zu weuig sesten Gelände auch auf die Verwendung von zwei Lokomotiven von ungleicher Stärke zurückzusühren sein.

4. Bermehrung, beffere Befoldung und Entlaftung bes Berfonals, fowohl innerhalb ber Generalbireftion felbft, wie insbefondere auf ber Linie, im Betrieb. Auftatt bes gur Beit herrichenben Brinips: Inriften ober Rameraliften mit technifchen Silfstraften, muß ortan in der Gifenbahnverwaltung die Loofung lauten: Techniker mo faufmannifch geschulte Beamte mit Juriften als Silfstraften. Selbstverftandlich muffen die betreffenben Rrafte, insbesonbere bie Technifer, annähernd dem Marftpreis befolbet werben, fonft werben biefelben nie in ausreichenber Bahl und Qualität gu haben fein. affeffor Dr. Brunner einen Bortrag über die erziehliche Diefer Buntt ift bon allen erörterten ber wichtigfte, indem an maggebender Stelle noch fo viel richtige Ginficht und guter Bille herrichen und von ber Bolksvertretung noch fo viele Millionen bewilligt werden founen, fo lange es an ben erforberlichen technischen

Rräften fehlt."

In ber Distuffion ergriff nur herr Rebaftenr Rolb bom "Bolksfreund" das Wort, Der bas Spftem, als bessen Opfer Beipert lebiglich anzusehen fei, verurtheilte, eine bessere Besolbung ber Gijenbohntechnifer forberte u. A. noch und fein Bebauern aussprach, bag ber Generalbireftor ber Gifenbahnen noch nicht bie Ronfegnengen aus bem Deibelberger Prozes gezogen und "mit seinem gesammten Generalftabe" zuruckgetreten fei. herr Rechtsammalt Dr. Gupfle wies baranf hin, bas bas Spitem nicht mit auf ber Anklagebank geseffen und ber Bertheibiger Weipert's lediglich im Intereffe feines Clienten bas

X Menes Schneewetter ift wieber in berftarftem Dage ein= getreten. Dasselbe war hier auf die Bettermelbungen aus Rord-beutschland zu erwarten. Der biesjährige Witterungscharafter ahnelt übrigens fehr jenem bes Jahrgangs 1865. Roch ber lette Tag fenes Monats Dlarg bescheerte einen gewaltigen Schneefall und mit bem 1. April begann bauernd eine prächtige Witterung, welche alles Bachsthum segensreich begunftigte, insbesondere eine Weinqualität zeitigte, bie in ihrer Gite allen Weintennern unvergestlich bleibt. Möge bas Borbild auch für bas Jahr 1901 zutreffen. — Das fürzlich hier beobachtete Rebensonnenbild wurde nach hier eintreffenden Melbungen auch fouft in Baben und Unterricht nicht anvertrauen, welche den Staat worin fie leben, im Elfaß beobachtet.

B. Alldentider Berband. In der Leitung der hiefigen Ortsgruppe des Alldeutschen Berbandes hat sich ein Bechsel vollzogen. Da Herr Schriftsteller Otto Ammon schon seit längerer Zeit den Bunsch ausgesprochen hat, wegen Ueberhäufung mit anderweitigen Geschäften wenigstens vorläufig von der Leitung der

X Die hiefige Zwangsinnung für das Schneiderhandwerf ließ in der Zeit vom 4. Februar bis 6. März ds. 38. jeweils am Montag und Mittwoch von 8—10 Uhr im Schulhause der Leopoldschule einen Rursus über einfache gewerbliche Buchführung abhalten. Die Leitung des Kursus lag in den bewährten Sänden des Reallehrers Herrn Bergmann. Die Theilnehmerzahl betrug 48, worunter etwa die Hälfte Arbeiter waren. Der hiesige Stadtrath überließ der Innung den erforderliden Schulraum unentgeltlich, und bas Minifterium bes Innern magregeln gu ergreifen. erklärte fich zur Uebernahme der Galfte der Roften bereit. Dem Staat sowohl wie auch der Stadt gebührt mithin herzlicher Dank; ebenso auch dem Borstande der Innung dafür, daß die Abhaltung eines Kursus ins Auge gefaßt wurde. Dem Leiter des Kursus wurde am Schluffe besfelben durch ein Borftandsmitglied ber wohlverdiente Dank Namens der Innung ausgesprochen.

X Gesangverein Konfordia Karlsruhe. Samstag, den 30. b. M. veranstaltet der Gesangverein "Konfordia" im großen Saale ber Festhalle gur Feier seines 26. Gründungstages ein Kongert, bei welchem die Königl. Württemb. Hofopernfängerin Frl. Milli Wipfler aus Stuttgart und der Großh. Hofmusiker Herr Julius Schwanzara (Cello) solistisch mitwirken werden. Der Berein, der unter der Leitung bes herrn Seminarmufitlehrers Zure ich steht, wird neben einigen größeren Chorwerken auch eine Anzahl gefälliger Bolkslieder zu Gehör bringen. Die Mitglieder werden auch an dieser Stelle auf den Kunstgenuß aufmertfam gemacht.

Mufaff. Geftern Rachmittag halb 4 Uhr tam ein Dienftfnecht beim Mbsteigen von einem im Bang befindlichen Laftmagen mit Sand in ber Kaiserallee zu Fall und ging ihm bas finte Borberrab und hinterrab fiber bie Unterschenkel. Der Berlette, welcher bedeutende Quetschungen erlitten hat, murbe mittelft Droichte ins Diatoniffenhaus verbracht, mahrend ber Bagen pon einem Rnecht bes gleichen Gefchafts in Eggenftein borthin ver- bem bie Buren gurudgeichlagen waren, festen die eng. bracht wurde.

Durlad, 25. Mars. Sein 50 jahriges Dienftjubi-läum feiert am 1. Upril b. J. ber allfeitig beliebte und geehrte Bureau-Ufiftent bei ber Generalbireftion ber Großh. Bab. Staatseifenbahnen, herr Friedrich Marquard. Derfelbe hat feinem Beruf bei ber Militär= und Civilstaatsverwaltung bie langen Jahre hindurch bei geistiger Frische und förperlicher Rüftigkeit vorgestanden und fich mabrend biefer Beit bas Bertrauen und die Achtung feiner Borgefesten, fowie feiner Rollegen in hohem Mage erworben.

Handel und Berkehr.

Manufetmer Effektenborfe vom 25. Marg. (Offizieller Bericht.) Die heutige Borfe zeichnete fich burch etwas lebhaftere Umfate aus. bleibe gang und gar bei ben von ihr bereits mitgetheilten Anfichten Gehandelt wurden: Mannheimer Bant-Aftien zu 127 pct., Bfals. und habe nicht die Absicht, die Unterhandlungen wieder zu Hopothefenbant-Aftien zu 167 pct., Spars und Kreditbant Landau eräffnen. Aftien gu 133.75 pCt., Mannheimer Berficherungs-Aftien gu 420 Mf., Mannheimer Gummi= und Asbestjabrit-Aftien zu 88 pct. Ferner notirten: Gewerbebank Speher 127,50 G., Aft.=Gesellschaft für Seil=

Fabrifation aufgenommen. biefer Marklage, daß er das Beste aus den Spekulationspartien jest jum größten Theil in Berlin ansässigen deutschen Gisenbahn-ber 99er Ernte jest auffauft und finden hierin fortgesest Umsage beamten Entschädigungen zu gewähren. Für einzelne Ausgeftatt. (Südd. Tabakztg.)

Manufeimer getreideBericht bom 25. Marg. Es herrichte ein entschieden festerer Ton vor und auch die Raufluft der Mühlen ist reger. Sazonska 184 bis 136 M., Sübrussischer Weizen 131—146 M., Kansas II 134—135— M., Redwinter 135 bis 136—M., La Plata-Weizen neue Ernte 132—135 M., seinere Sorten 136—138 M., Rumänischer Beizen 132—145 M., Aussischer Roggen 107—109 M., neues Direb-Mais 88—00— M., La Plata-Mais 88—00 M., Huttergerfte 101—000 M., Amerikanischer Safer 107-108 DR., Ruffifcher Safer 105-108 Dt., Brima ruffifcher Safer 110-123 M.

Magbeburg, 25. Mars. Buderbericht. Rorngnder ercl. von 92 pCt. -.- .-., Kornander ercl. 88 pCt. Rendement 9.90-10.05-, Rohprodutte ercl. 75 pCt. Rendement 7.49-7.80. Ruhig. — Brodraffinade I 29.20—bis —, Brodraffinade II, 0.00 mit Faß 28.45 bis 00.00. Ruhig. — Rohzuder 1. Produkt Transstor er sei nicht imstande, über den Gegenstand welche positive f. a. B. Hamburg per März 8.95— G. 9.05— B., per April Mitheilungen zu machen. Die russischen Regierung dase der engs 8.97½ G., 9.35— B., per Mai 9.10— G. 9.15— B., per Angust lischen Regierung mitgetheilt, daß sie nicht beabsichtige, auf ein 9.32½ G., 9.35— B., per Oft.=Dez. 8.95— G. 9.00— Br. Ruhig.

Essen, 25. März. Die Lage des Kohlenmarktes ist Oktelly fragt an, ob die deutsche Regierung die Unspektige. unperanbert.

unverändert.

London, 25. März. 5 Uhr. Metalle. Kupfer 69 Pfd. St.

2 Sh. 6 B. 3 Mt. 69 Pfd. St. 12 Sh. 6 B. Matler Schlußvreis
69 Pfd. St. 00 Sh. 0 B. bis 69 Pfd. St. 5 Sh. 0 B., best
felected 75 Pfd. St. 0 Sh. 00 B, ftrong Sheets 00 Pfd. St.

00 Sh. 0 B. Zinn Straits 114 Pfd. St. 10 S. 0 B., 3 Mt.

112 Pfd. St. 10 Sh. 0 B,, engl. 118 Pfd. St. 10 S. 0 B. Blei
ipan. 13 Pfd. St. 5 Sh. 0 B,, engl. 13 Pfd. St. 10 S. 0 B. Blei
ipan. 13 Pfd. St. 5 Sh. 0 B,, engl. 13 Pfd. St. 15 Sh. 0 B.

3int, gew. Marken 16 Pfd. St. 1 Sh. 3 B, best. 16 Pfd.

St. 13 Sh. 9 B,, gew. shles. 20 Pfd. St. 10 Sh. 0 B. Schott.

Roh-Cisen-Barr. 53 Sh. 1½ B.

Schiffenachrichten bes Nordbeutschen Blobb.

Bremen, 24. Marg. Der Dampter "Pringeß Grene" ift am 22 bs. in Colombo angetommen. "Werra" ist am 22. in Horta angetommen. "Beimar" ist am 22. in Aben angetommen. "Darmstabt" ist am 22. von Genua abgegangen. "Trier" ist am 22. von Liffabon abgegangen. "Burz-burg" hat am 22. St. Catherines Boint passurt.

Bremen, 25. Marg. Der Dampfer Sobengollern" ift am 23. ds. in Benua angekommen. "Riautschou" ift am 23 in Moen angekommen, "Aller" ift am 23. von Rewport abgegangen. "Raiserin Maria The effa" hat am 23, von Rewyoo't abgegangen. "Raiferin Maria The efta" hat am 23, die Azoren passirt. "Bürzdurg" ift am 24 in Bremeshaven angesommen. "Stuttgart" ist am 24, in hiogo angesommen. "Brinz heinrich" ist am 24, von Bott Said abgegangen. "Brinz-Regent Luitpold" ift am 24, in Sndneh angesommen. "Trave" ist am 24, von Gibraltar abgegangen. "Koln" hat am 24, Lizard passirt. "König Albert" ist am 25, von Shanghai abserden.

Telegramme der "Bad. Breffe".

= Bremen, 26. Marg. Giner hiefigen Melbung gufolge ift pertheilte. bie Untersuchung gegen ben Attentater Beiland abgeschloffen. Beiland ift einer Krankenanstalt zur Beobachtung feines Geistes- Barlament bemerkte ber Minifter bes Auswärtigen, die Ertlarauftandes iiberwiesen worden.

Berathung des Artifels 14 bes Bereinsgesetes der Ministerprafident Walded-Rouffeau, man dürfe den Kongregationisten den nicht auerkennen und ihre Schüler sehren, daß fie die wichtigften Gesethe ungestraft übertreten konnen. Es fei nicht mahr, daß, wer den Artifel 14 bekampft, für den religiojen Frieden arbeitet. Die Annahme des Artikels bedeute das Berharren in den republikanischen Traditionen. (Anhaltenber Beifall.) Das hans lehnt so-Ortsgruppe gurudgutreten, hat der Borftand in seiner legten Sig- dann den Abanderungsantrag Cazals ab, wonach die Regierung ung Geren Studienrath Dr. Boeffer zum Ersten Borfibenden ben freien Unterricht unter Kontrolle stellen soll und zwar mit 297 gegen 248 Stimmen und nimmt Artikel 14 unter anhaltenbem Beifall ber Linfen mit 318 gegen 239 Stimmen an.

hd Confon, 25. Mars. Gestern Abend fand eine große anar-diftifche Berfammlung statt, an welcher 2500 Bersonen theilnahmen. Die gur Aufrechterhaltung ber Ordnung anwefenden Genbarmen wurben von den Theilnehmern ber Berfammlung befdimpft, bie fortwährend Sochrufe auf bie Unardie ausbrachten. Es murbe eine Resolution angenommen, in welcher bie ausständigen Arbeiter aufgeforbert werden, Gewalt- es babei nicht rednen. Im Uebrigen febe man bier jedoch bie

hd Marfeille, 26. Marg. Geftern haben bie Arbeiter faft aller metallurgifden Betriebe, ferner bie Steinmegen Bader und Buderbader bie Berfitatten berlaffen. Sie verlangen ben Achtftunbentag. Die Arbeitsborfe ift für bie Berfammlungen gu flein geworben.

Schneewehen.

= Merlin. 25 März. Seit 10 Uhr Bormittags herrscht hier lichen Staats- bezw. Gemeindebeamten unter Anschluß eines anbanernber Schneefall bei Thauwetter. Lebenslaufes, sowie der Prüfungs- und Dienstzeugnisse und unter = goin, 25. Mary. Gegen Abend trat Schneegeftober

= Arefeld, 25. März, Nachmittag ging hier reichlicher Schnee nieber.

England und Transvaal.

Sondon, 26. Marg. Die Berluftlifte aus Sibafrita enthalt für geftern 44 Tobte, barunter 29 an Brantheit Geftorbene, 56 Bermunbete, barunter 6 Offigiere, fowie 8 Bermigte.

hd London, 26. Marg. Lord Ritchener melbet aus 22. Bratoria: Die Rolonne Babington traf fibmeftlich von 22. Bentersborp 1500 Buren unter General Delaren. Rag. 22. lichen Truppen die Berfolgung des Feindes fort 22.Marg. Sofie Raroline, alt 3 Jahre, B. Joh. Bolfle, Lokomotiv-Bei Baalbant wurde bie Rachhut ber Buren überrafcht und gefchlagen. Die englifden Truppen er- beuteten 2 Feldgeichute (Fünfzehnpfunder), ein Bompon. geidug, 6 Maximgeidute, 15,000 Rartatiden, 160 Flinten, 53 größere und 24 tleinere Wagen und machten außerdem 140 Gejangene. Bahlreiche Buren wurden getödtet ober verwundet. Die englischen Berlufte waren nur fehr gering.

= Sondon, 25. Marg. Anterhaus. Auf eine Anfrage erflart. Chamberlain, bie Friebensunterhandlungen mit ben fübafritanifden Republiten feien gefchloffen. Die Regierung eröffnen.

hd Berlin, 25. Marg. Die Berhandlungen bes Auswärtigen Amtes mit der englischen Regierung wegen ber Entichadigungs Ansprüche ber aus Transvaal ansgewiesenen Deutschen dauern Manufeimer Tabakbericht. Rube nach bem Sturm ift bie fort. Gine Deputation von aus Transvaal Ausgewiesenen, die Signatur unseres Marktes. Das meifte Bassende, was die 1900er unter Führung des Justigraths Kuhlow im Auswärtigen Amte in Mudienz empfangen wurde, erhie Spekulanten ift fast ganglich aufgeräumt. Der handel hilft sich bei englische Regierung fich bereit erklart habe, den Ausgewiesenen beamten Entschädigungen zu gewähren. Für einzelne Ausge-wiesene sind bereits Beträge bis zu 5000 M. als Entschädigung sestgesets worden. Diese Summen sollen schon im April zur Aus-zahlung gelangen. Bis jest sind indessen nur die Entschädigungs-ansprüche eines kleinen Theiles der Transvaal-Ausgewiesenen an-desange. Germania. H. Ber.= u. lebungsabe. i. Balmengarten. desange. Germania. H. Ber.= u. lebungsabe. i. Balmengarten. desange. Germania. H. Ber.= u. lebungsabe. i. Balmengarten. erkannt worden.

Die Vorgange in China.

= Sondon, 26. Mars. Anterbaus. Ashmead Bartlett fragt an, ob die ruffifde Regierung ber dinefifden Regierung bas gwifchen bem ruffifden und bem dinefifchen Bertreter in Bort Arthur abgeschloffene Abtommen in etwas abgean= berter Form unterbreitet habe und ob Rugland fich von bem fogenannten europäifden Rongert gurudgegogen habe.

Cranborne erwidert, foviel die Regierung miffe, werbe über -. Gem. Raffinade mit Fag 28.95 bis 00.00. Gem. Delis I bie Gingelbestimmungen bes Abkommens noch weiterberathen,

O'Relly fragt an, ob die beutiche Regierung die An-ficht ber britischen Regierung theile, daß das beutsch-englische Abkommen sich ebenso auf die Mandschurei wie

erfolgte Entlaffung bes Generalgollbireftors in Rorea nicht ohne Gegenvorstellungen Seitens ber Bereinigten Staaten bleiben burfe, ba bie ruffifche Borberricaft in Rorea eine vollständige Berbrangung ber bortigen ameritanis fcen Intereffen bebeuten murbe.

= Tientfin, 25. Marg. Rentermelbung. Bei einer Solagere! mter Solbaten berichiebener Rationalitat, find geftern Abend zwei Leute ber Balesfüsiliere und ein Dann bes

Missionars Stonehouse gefcab im Dorfe Whaugala - wo furgem Gebrauche Gewichtszunahme.

fich bie Fahre über ben Sunho befindet - gerade als Stonehouse unter bie nothleibenben Bewohner bes Dorfes Unter ftugnngen

ung Bulows im beutiden Reichstage über die Auslegung bes = Baris, 26. Marg. In der Deputirtenfammer erflarte bei beutich englischen Abkommens feitens Deutschlands berühre thung des Artifels 14 bes Bereinsgesebes der Ministerprafi- Japan nicht. Letteres habe, als es bem Abkommen beitrat, bie flare Bebeutung feiner Bestimmungen acceptirt und gebenke, an biefer Interpretation festzuhalten. Es fummere Japan nicht, wenn eine andere Macht bas Dofument in eigener und besonderer Beife auslege.

> hd Berlin, 25. Märg. In hiefigen unterrichteten Rreifen erblidt man in der Erflärung bes japanischen Ministers des Aus. wärtigen im gapanischen Parlament dem Berl. Tagebl. zufolge burchaus feine Unfreundlichkeit gegen Deutschland, läßt fich aber dadurch von dem einmal eingenommenen Standpunkt gegenüber der Mandichurei als eines außerhalb des deutsch-englischen Yangtse-Vertrages liegenden Gebietes nicht abbringen. Die dentiche Anffaffung werde trot der Erklärung des Parlamenis. Sefretärs Cranborne im englischen Unterhause auch von der englijden Regierung getheilt denn nach Artitel 1 des Dangtje-Bertrages beziehe fich derselbe nur auf die Gebiete, wo die Contrabenten "Einfluß ausüben" können. Dies ist für Deutschland in der Mandschurei nicht der Fall. Wenn Japan nun meint, daß es im Stande sei, in der Mandschurei Einfluß auszuüben, so möge es das thun, auf eine Unterftühung von Seiten Deutschlands konne Beziehungen zwischen Ruftland und Japan keineswegs als ge-

Offene Stellen.

Freiburg. Die Stelle des Buchhalters und Raffiers bei bem städtischen Elektrizitätswerk und der elektrischen Straßenbahn mit einem Söchstgehalt von 4000 Mart ift alsbald zu bejegen, Gesuche von Bewerbern aus der Zahl der geprüften Amtsrevidenten und Finanzassistenten oder in ähnlichen Stellungen befinde Lebenslaufes, sowie der Prüfungs- und Dienstzeugnisse und unter Bezeichnung des Anfangsgehaltes sofort bei der Direktion des tädt. Elektrizitätwerkes und der Straßenbahn einzureichen.

Muszug aus ben Stanbesbüchern Rarlerube.

Geburten: 16.März. Erna Ida, B. Rudolf Biffinger, Wirth.

Bans Leonhard, B. Simon Fint, Schreiner.

Pauline, B. Joh. Gg. Dietle, Wetger. Luise Elife, B. Rudolf Stäudlin, Schreiner. Frang Josef, B. Bendelin Schweikart, Schuhmacher.

Luife Auguste, B. Karl Batschauer, Schlosser. Arthur, B. Ferd. Kübel, Kutscher.

Gertrud, B. Hahn, Kaufmann. Todesfälle:

Ernestine, alt 1 M. 5 T., B. Jofef Bertich, Taglöhner. Karl, alt 6 M. 9 T., B. Wilh. Seiz, Glafer.

Anton Kaech, Rechnungsrath, ein Ehemann, alt 68 3 Maria Anna Balz, alt 73 Jahre, Wittme des Birthe

Andreas Balz. Josef Allgaier, Taglöhner, ledig, alt 51 Jahre. Johann Wilbenmann, Gilberichmied, ein Chemann, all

68 Jahre. Mustvärtige Tobesfälle.

Afelfingen. Michael Bausch, Alt-Traubenwirth, 67 J. a. Freiburg. Anton Dolbinger, Katastergeometer. — 3. Liegenschaftsagent, 61 3. a. Reffelmangen. Lubwig Baibel, Accifor, 72 3. a.

Schliengen. Mar Megger, Rathschreiber, 50 3. a.

Wasserstand des Rheins.

Manan, 26. Marg. Morgens 6 Uhr 3,71 m, gef. in 24 Stb. 15 cm Aonflang. Dafenpegel. 21m 25. Darg 2,83 m (23. Darg 2,84 m)

Bergnügungs. und Bereins-Angeiger. (Das Rabere bittet man ans bem Inferatentheil gn erfeben.) Dienstag ben 26. Diarg:

Sefangverein Zadenia. H. 9 U. Gesammtprobe. Kolosenm. 8 Uhr Borstellung. Aeptun. 8 U. Uebungsabend im Bierordtsbab. Verkeo. 81/2 Uhr Borstellung. Furngemeinde. 8 U. Turnen i. b. Centralturnhalle. Gurngefellicaft. 8 U. Turnen im Realgnmnaffum. Berein für Sandlungskommis von 1858. 9 U. Bifft. i. Banbafnecht.

Bitherverein. S. 9 U. Bereinsabend in ber Gintracht.

"Henneberg-Seide"

- nur acht, wenn birett von mir bezogen - für Bloufen und Roben in fcmars, weiß und farbig, v. 95 Bf. bis Dt. 18,65 p. Det. An Jedermann franto u verzollt ins hans. Mufter umgehend. Doppeltes Briefporto nach ber Schweis. G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Hitz-Schirme hodelegant, ethe

jebe Breislage. Leonfard Sit (Fabrif gegr. 1839.) 183 Kaiferfrage 185

2Ber und Almerita, Afien, Afrita, Auftralien fonell, gut und billig fahren will, wende fich an bie obrigt. conc. Billetausgabe von F. Reru, Generalagent, Karleruhe, Gebelftr. 3.

Die Ernährung hat die Aufgabe dem Körper die nöthige Kraft zuzuführen und diejenigen Stoffe zu ersetzen, welche durch die tägliche Abnützung verloren gehen. Während wir bei gefunden Menschen den täglichen Eiweißverbrauch durch Darreichung gemijchter Roft leicht deden können, liegen die Berhältniffe bei unseren Patienten schwieriger. Handelt es sich um Berdauungsftörungen, schwächlichen Magen und Appetitlosigkeit, so reichen wir am besten dem Magen die Nahrung in möglichst konzentrirtem Buftande und leichtverdaulicher Form. Ein vorzügliches Kräftig. ungsmittel steht uns hier in der Somatose zur Berfügung, die, Bictoria-Contingents, bie in ber Ausübung bes Polizeis aus Fleisch hergestellt, die Eiweisstoffe und Nahrialze deffelben bienstes begriffen waren, mit Sabel und Bajonet getobtet in leichtberdaulicher und bekömmlicher Form enthält. Dieselbe wird fast vollständig von den Körpersäften aufgenommen, nimmt fomit sofort an der Ernährung theil, regt den Appetit und die = Fientfin, 26. Marg. Die Ermorbung bes englischen Berdauung an, hebt die Körperfrafte und bewirft icon nach house ngen

ge im

ühre it, die

Diefer

1 eine

Blege.

er.

Aus. tfolge

aber

nüber ifchen

Die

tents. eng-

-Ver-

ahen-

n der es im

ge es

tönne th die

g ge-

i dem

thahn

jeten. oiden-

efinde eines

unter

n des

er.

notiv-

ihner.

33 3

dirthe

n, ali

düller

84 m)

2.)

haum

Ablet

derftr.

arten.

inecht.

mwarz,

chweig.

rich.

erft.

ge. Be 183

ut und

elftr.8. öthige

durch

ei ge-

chung

fe bei

ungs.

eichen rirtem

aftig. selben

ejelbe

ıß.

KARLSRUHE.

Mittwoch den 27. März 1901 VI. Abonnements-Konzert

des Grossh. Hof-Orchesters (verstärkt durch auswärtige Künstler)

im grossen Saal der Festhalle

unter Leitung

des Herrn Generalmusikdirektors Felix Mott! und unter gütiger Mitwirkung

des Violinvirtuosen Herrn Alexander Petschnikoff.

Aniang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Eröffnung der Massen halb 7 Uhr. 3338,3,3

Programme mit Text sind an den Abendkassen à 10 Pfg.

Generalprobe: Mittwoch den 27. März, Vormittags hal's 11 Uhr. — Karten hierzu à 1 Mk. 50 Pfg. sind an der Kase, Festhalle rechts, zu haben.

Samstag ben 30. März b. 38., Abends 8 Uhr, findet im großen Gaale der Festhalle gur Feier unjeres 26. Gründungstages ein

ftatt, unter freundlicher Mitwirfung ber Ronigl. Burttemb. Sofopernfängerin Frl. Milli Wipfler aus Stuttgart und bes Gr. hofmusiters herrn Julius Schwanzara, hier.

Die verehrl. Bereinsmitglieder werden gu gahlreicher Betheiligung freundlichft eingelaben.

Wegen Einführung verweisen wir auf die ben Mitgliebern zugegangene befondere Ginladung.

Der Eingang jum Saal ift burch ben westlichen Garberobeanbau, zur Gallerie durch das Sauptportal. Nach Schluß des Konzertes Bankett.

Franenarbeitsichule Mack.

Der Vorstand.

Gründliger Unterricht im Sand- und Mafchinennaben. sowie Zuschneiden des Beifzeugs. Micken, Weiß-, Bunt- und Kunststäcken.

Aleidermachen und Zuschneiden und Erlernen ber Unprobe. Sintritt am 1. und 15. eines jeden Monats. Profpette gratis.

Beft. Anmelbungen nimmt entgegen Lina Maok, staatlich geprüfte Lehrerin, Marigrafenstraße 26, III.

Ein großer Bosten Waschgarnituren in iconen Farben und Formen wird

weit unter dem

abgegeben, fo lange ber Vorrath reicht. NB. Rur erstflaffige Fabritate.

Edm. Eberhard Haus- und Küchengeräthe-Magazin. Hanf-Couverts mit Firmadrud liefert raich und billig die Druderei der "Bad. Prefie".

Frühjahrs- e e e eeee Paletots

deutsche und engl. Mode, 3u 14, 16, 18, 20, 23, 25, 28, 30, 32, 35-45 Mart,

Gummi-Paletots au 22, 25, 28 40 Mart,

=Havelocks=

zu 15, 18, 20, 22, 25—36 Mart,

N. Breitbarth,

Kaifer- und Lammstr.-Ecte.

Wäsche, Schürzen stannend billigen Preisen:

Damen-Hemden, Michielschufe, mittelfabiges St. Stück 1.65 M. Zierschurzen, ichone belle Deffins mit Medicis Stück

Damen-Hemden, tigem Cretonne mit reicher Stück 2.25 M

Damen-Hemden, Mafelichtus, feinfabiges & Stück 2.95 M.

Damen-Hosen, genatt, fcon mit Saumchen ab- Stück 1.95 M. polame m. Madapolameftiderei,

Damen-Hosen, borgingliches Madapolame mit Stück 1.95 M Damen-Hosen, gutes, fraftiges Madapolame Stück 2.65 M. Trägerschurzen, mit gestidten Trägern, sehr Stück

Kissen-Bezüge, traftiges Cretonne, ausgebogt, Stück 92 Pf. Tragerschurzen aus traftigem Stoff, mit Stück

Damen-Hausschürzen, vorzügliche Quaritat, Stück 47 Pf. Damen-Hausschürzen Stoff, ertra breit, mit Stück

Ein großer Posten Echte Schweizer Stickereien

> enorm billig. Kaufhaus

Zierschurzen, weißer Rips mit breit. Stiderei-

Zierschurzen, weißer Rips mit gestidtem Gin-

Zierschurzen, weiß geftreiftes Batift mit

Iragerschurzen, ben, mit farbigem Befas, Stück

unifarbig, mit 5 Reihen, farbigen Stuck

Michelsolm.

Hamburger Engros-Cager.

Suche f. meinen Bermanbten, ftrebamen, ig. Raufmann, 26 Jahre alt, fath., mit vorzügl. Detailgeschäft in gr. Stadt Babens paffenbe Barthie. Fraul. in entfpr. Alter mit etwas Bermögen, welche event. ichon in Detailgeschäften thatig waren, wollen vertrauensvoll ihre Abresse gest. an die Exped. ber "Bad. Presse" unter Nr. B4289 ein-senden. Distretion Ehrensache. 3.3

Reelle Beirath. Alleinft. alt. Dame guten Standes, Wwe., nr. ein. nicht unded. Baarverm. nebst weit. sich. Kapitaleint. würde sich mit ein. alleinft. solid., gefund. Herrn in ben 50er 3. in guten Bermögens- beim. verh. ober einem hoher. Staatsb. in

Heirath.

Gebilbeter Herr in feiner Lebens-ftellung, 37 Jahre alt, von angeneh-mem Neubern und gutem gemuthvollem Charafter, ift das Alleinsein müde und fucht fich ein eigenes heim gu

Gehrte junge Damen im Alter von 22—28 Jahren, von angenehmem Neußern und guter herzensbildung, häuslich erzogen, mit Bermögen von ca. 20 Mille wollen, reip. Ettern ob. Bormunder werben gebeten, Abreffen mit näheren Angaben vertranensvoll unter Rr. B4487 an bie Exped. ber "Bab. Breffe" einzusenben.

Beiberseitige Disfretion wird als Chrensache betrachtet. Anonymes

Reelles Heirathsgesuch.

Gin Beamter, 28 Jahre alt, fath, bon angenehmem Aeugern, in ficherer Stellung und mit Bermögen, fucht behufs fpaterer Berehelichung mit einem fath. Fraulein aus guter unb achtbarer Familie in Briefwechfel guttreten. Damen gutmuthigen Charatters und mit Bermogen wollen ihre Offerten mit Photographie und näherer Augabe der Berhältniffe unter Rr. B4469 an die Gypedition der "Bad. Breffe" richten. Berfdwiegenheit Chrenfache.

Heirath.

Für eine Berwandte, 27 Jahre alt, pangel., mit 5 Mille baar u. ichoner Musitener und fpater noch ca. 3 Diffe. juche passende Parthie. Betreffende ist mittlere Figur, gut burgerlich erzogen und durchans tuchtig im hausweien Offerten erbeten unter A. Z. 1901 bahnpoftlagernd Karlernhe. 3.3

Geld! Accept-Rredite nicht Dolpphon-Musikautomat

Gin gebilbeter Mann, Anfangs ber 40er, mit ichonem Bandgut und großedoer, mit ichonem Landgut und großerem Baarvermögen, wünscht fich mit gesundem, sleißigen, tüchtigen und selbstlosen Fraulein von angenehmem Neußern zu verheirathen. Strengste Berschwiegenheit zugesichert und verslangt. Anerdietungen erbeten unter M. N. 100 postlagernd Pforzeheim.

B4675

10,000 Mark

Karlsruhe wiederverheir. Manand-nyme Off, bel. man geg. fir. Disfr. unter A. M. Nr. 30 bahnpoftlagernb Karlsruhe zu senden. 1887a.2.2 Berlag, am liebsten auß Land, zu 4¹/₂, % per 1. April anszuleihen. Angebote find unter B4655 an die Erped. ber "Bab. Preffe" ju richten.

Darlehen

bon 100 Mart aufwärts gu coulanten Bedingungen, sowie Supothetengelber in jeder Sohe. Anfragen mit abreffirtem und frantirtem Couvert zur Rüdantwort an H. Bittner & Co., Sannover.

Beabfichtige mich in Rarle. ruhe ober Umgebung an einem rontablen Unternehmen mit borerft M. 2000 (fpater mehr) gn betheiligen. Suchenber ift feit Jahren

Betriebsleiter einer großen gabrif, befitt im Fabrifsbetrieb und auf ber Reife große Mon-tine, hat verträglichen Charafter und ift energifche Arbeitefraft. Fabrifulederlage nicht aus-geichloffen. 2.2

Offerten unter Rr. 1885a an die Egped. der "Bad. Breffe".

Sofort bittig zu vertaufen: Großer Schrant 30 Mt., Schreib-tommode 18 M., Brandfasten 30 M., Betten von 25 M. an, Tische von 2 M. an, Fahrrad 25 M., Ladenthete 20 M., Kickenschrant 10 M., Amerifanerstuhl 12 M., Baschtommobe 6 M., Herb 8 M., Chaise-longue 20 M., Sefretär 28 M. B4616.2.2 Jul. Ebel, Steinftrage 6.

Sopha,

gut erhaltenes, fast neues, ift billigft 3469.3.3 Raifer-Muee 145, parterre. Gin großer

Bur Lieferung von

in tabellofer Ausführung halte mich ben verehrl. Herrschaften bestens empfohlen. 2959.6,6 Carl Hager,

Großherg. Soflieferant, Erbpringenftr., nachft bem Rondellplay. Telephon 358. —

Beft eingerichtete Reparatur-wertstätte für Fahrräder

aller Art, schnelle und zuberläffige Bedienung, Garantie für tabellofe Bernidelung. — Emailirung.
Mechanische Industrie
H. Voigt, Ablerstraße 9.

Begen bequeme Theilzahlungen werden

Damen- u. Herrenstoffe Bafche. u. Ansftattungsartitel von erftem Berfandhaufe billigft ge-liefert. Mufter franco.

Offerten unter Rr. 3126 an bie Exped. ber "Bab. Preffe" erbeten. 2,2

Reelle Gelegenheit! Große, leiftungsfah., auswartige (fübbeutiche)

Möbel-Fabrik liefert frachtfrei an gahlungs-fähige Brivatleute und Beamte Möbel jeglicher Art complette Betten

owie gange Ansftattungen, gegen monatliche ob. vierteljahrl. Ratenzahlungen ohne Auffchlag bes wirflich reeffen Preifes und gewährt volle Garantie für Golidität ber Baaren. Off. werben burd Borlegung bon Muftern erledigt und find erbeten unter B. F. 30 an bie Erp. ber "Bab. Breffe". 163s.22

yansverkauf.

souldrank. Dieselben eignen fich gut für ein Modes, Sut- oder Mitzengedingungen mit geringer Anzahlung zu vertaufen. — Offerten unter Ar. 8550 an die Expedition der "Badischen Presse". — 2,2 Bad Progen in der Erved

Serd-Vertauf.

Französisch — Schönschreiben. A. Simon, 40 Erbprinzenstr. 40, vis-à-vis der Post, 8516

Tüchtige Büglerin fucht noch einige Runden im End-bügetu. Zu erfr. unt. Nr. 8505 in der Exp. der "Bad. Preffe". 8.8

Holzwaarenfabrik mit Dampfsägerei.

In einer aufblühenben, induftrice reichen Stadt Sudbeutschlands mit holgreicher Umgebung ift eine neu eingerichtete bolgwaarenfabrit mit Dampffägerei nebst ben bagu er-forberlichen Gebäulichkeiten und ge-bedten Lagerpläten, sowie neu ge-bautem Bohnhaus jum Preise bon 75,000 Mt. gegen eine Anzahlung bon ca. 20,000 Mt. dem Berkunfe ausgesetzt. Das Anwesen befindet sich auf einem 44 a umfassenden Belanbe mit neu angelegter Bufahrtsftraße, wovon noch verfc. Banplate au guten Preisen verwerthet werden tönnen. Zum Antrieb ber versch. Maschinen neuester Systeme ist eine gang neue Dampsmaschine mit einer ganz neue Dampfmaschine mit einer normalen Leistung von 26 HP, sowie ein Dampstessel mit 38 qm Heizessächäche vorhanden. Der jezige Bestiger ist auf Bunsch bereit, sich mit entsprechenbem Kapital zu betheiligen und auch die technische Leitung zu sibernehmen. Kähere Auskunft erhalten Selbstresseltanten durch das Südd. Geschäfts. u. hypoth. Berm.-Just. Stuttgart, Moltkestraße 20.

Hotel-Berkau Grfied altrenommirtes Sotel im fühl bab. Schwarzwald,

Jahres- und Saifongefcaft. in bestem Betriebe und nachweisbarer hoher Rentabilität — Mt. 75,000 llmsay — ist sammt Inventar sür Mt. 200,000 äußerst preiswerth und günstigen Bedingungen sosort zu verkausen. Kötzig ca. 20—30 Mille. Rur Selbstreft. erfahren Käperst unter M. P. 51 durch Ruckett Mosse. Frankfurt a. M

Mosse, Frankfurt a./M. bine Ladeneinrichtun Ein noch neues haus in prima Bage, in welchem ein gut gehendes Guränke haben Glasauffat, unten Burftmaaren, Beinen mirn und Malchenbiers Bollichrank. Dieselben eignen fich gut

Pianino, Monate, erhalten gut treditschige dichnell und diskret.

Odhe des Inkruments 2,25 m, mit 14 Stüd Stahlnotenscheiden ist dillig 3u verlaufen. Westere gebrauchte, sehr gut er zu besten und kleinere Gerde Indiagerud Kr. B4602 in der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Erhyrinzen.

Odhe des Inkruments 2,25 m, mit 12 Sett 2 Settauft.

Mehrere gebrauchte, sehr gut er haltene, größere und kleinere Gerde Indiagerud Kr. B4602 in der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Erhyrinzen.

Odhe des Inkruments 2,25 m, mit 12 Sett 2 Settauft.

Mehrere gebrauchte, sehr gut er haltene, größere und kleinere Gerde Indiagerud In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Erhyrinzen.

Odhe des Inkruments 2,25 m, mit 12 Sett 2 Settauft.

Mehrere gebrauchte, sehr gut er haltene, größere und kleinere Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Abresse und kleinere Herberte gebrauchte, sehr gut er haltene, größere und kleinere Herberte gebrauchte, sehr Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Abresse und kleinere Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Abresse und kleinere Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Abresse und kleinere Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Abresse und kleinere Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Abresse und kleinere Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Abresse und kleinere Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Abresse und kleinere Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Abresse und kleinere Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Abresse und kleinere Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Abresse und kleinere Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Abresse und kleinere Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Abresse und kleinere Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Abresse und kleinere Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Abresse und kleinere Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. Abresse und kleinere Gerde In der Exped. der Bad. 3u verlaufen. 3u

Baden-Württemberg

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

timmt id die nad

Röstereien i Breslau und

d Heilbronn.

. IA em, Schirmfabrik, Raiserstraße 139,

Saison=Neuheit 1901.

Broke Auswahl in eleganten Sonnenschirmen, sowie echte Wiener Neuheiten. Halbseidene Sonnenschieme, Ichwarz und farbig, von 2,50 Mark an.

= Stoffe zum Neberziehen in allen Preislagen und Genres. — Auch werden Schirme nach Bunfch schnellftens angefertigt. =

Kern, Schirmfabrik, Kaiserstraße 139, Ede Marttplat

Kaufmännische Lehrkurse Karlsruhe,

veranlagt mit Unterftügung des Großt, Gewerbeschulraths und bes hiefigen Stadtraths von den beiben Bereinen "Kanfmanwischer Nerein Mertur" und "Kaufmannischer Berein Karlsruhe".

Vorzügliche Fortbildungsgelegenheit für junge Kaufleute und Gewerbetreibende.

Lehtgegenstände: Korrespondenz in 3 Sprachen, Buchführung (boppelte und einsache), Kausm. Rechnen und Stenographie (Gabelsberger). Unterrichtszeit: 5 mal in der Woche, Abends 8—10 Uhr. Schullotal: Schulhaus der Leopoldstraße. Sonorar: 30 Dit. im Schuljahr für Richtmitglieber,

Beginn bes Commersemefters: Dieustag ben 16. April 1901. Anmelbungen nimmt schriftlich und munblich entgegen

der Leiter der Kurfe

Aug. Bergmann, Friedenstraße 15

Sochverehrten Herrschaften die ergebene Mittheilung, daß ich mich in Karlsruhe i. B. als Pferdehandler nieber gelaffen habe.

28ohnung und Stallungen befinden fich

Mintheimerstraße Nr. 12. 3ch halte ftets einen großen Borrath

Grufflaffiger Bagenpferde, Medlenburger und Sannoveraner Rafe, Grätlafiger Reitpferde, Medlenburger, Sannoverauer u englischer Raffe Sbenio treffen nächste Woche eine große Bahl ichwerer

Arbeitspferde I. Klaffe ein. Ich führe nur das beste Material und bin daher sicher, jeben Räufer gufrieben ftellen gu tonnen.

Bur Befichtigung labe höflichft ein. B4215.2.2 Hochachtend

bisher Theilhaber der Firma J. Jeremias in Mußbad. Bfalz.



Lebensbedürfnikverein Karlsruße.

Muf bevorftehende Festtage bringen wir unfer großes Lager felbstgebanter, naturreiner

Als gang besonders preiswürdig empfehlen wir in berichiedenen Jahrgängen bouquetreiche

Mingelberger, Clebner, Leuters berger und Martgräfter. 3383.8.8 = Prima Tafelsenf

ber Rafe ber Raiferftrage ift ein großer Laben, besont as geeignet als Filiale eines Burft- und Fleischwaarengeichäftes, zu vermiethen.

Bu erfragen unter Rr. B4541 in der Expedition der "Bad. Breffe".

Berlitz-Schule. | 500

Kaiserstrasse 132, 3 Treppen. Sprachschule für Erwachsene, Herren und Damen, unter Oberleitung des Herrn Prof. Berlitz. 2 gold. Medaillen

Französisch, Engl., Italien., Russ., Span., Deutsch etc. Conversation, Litteratur, Correspondenz, Ueber 100 Zweigschulen. Für jede Sprache nur Lehrer der betreffenden Nation. 1429

Berlitz-Methode: Während der ganzen Stunde Uebung, selbst bei Anfängern nur in der zu erlernenden Sprache; kein Wort in der Muttersprache des Schülers.

Probelektion gratis. -Eintritt jederzeit. Einzel-u. Klassenunterricht am Tage und Abends. Sprechstunden 9-12, 2-5, 7-10 Uhr. Prospekte gratis und franko

Gestrickte

langjährig bewährt als

beste, gefündeste u. haltbarfte Bekleidung,

von 12 Det. an in allen Größen

empfehlen

Détail 211 Kaiserstraße.

Möbel - Berfau

Wegen nen in Ctanbfegung größerer Magazinsräume bertaufe ich fämmtliche Bolfter- u. Rafteumobel, complette Betten, Tifche, Stühle, Spiegel u. f. w. 3u Ausverkaufspreisen. complette Anskeuern und gange Zimmer. Einrichtungen werden noch besonders berücksichtigt.

Ludwig Seiter, Möbel:, Betten: u. Capezier:Gejdäft, Karloruhe, Balditraße 7. Bitte genau auf die Nummer zu achten.

Friedr. Wilhelm Hauser, Raiferftraße 76.

Prima Kalbneisch 10 Pfund franco zu Mart 5.60; gutgeräucherte

Sawarzwälder Schinken bon reinen Schwarzw. Schweinen, zu billigften Preisen;

Prima Schwarzwälder Bockwürstchen,

das Dupend zu 90 Pfennig Adolf Asal,

Metzgerei und Wurstlerei, Todinan (Biesenthal).

garantirt rein gemahlen Estragons, Sarbellens, Weins, S Mosts, Zaselsens. Of Ensigsprit, Taselessig, Weinessig in verschiedenen Qualitäten. 2228

Friedr. Fleischer, Essig- und Senf-Fabrik, Beinhandlung. Gaffaus 3. Stern. Steinbach bei Baben.

Ueber 500 Filialen.

Durch die Einrichtung und Inbetriebsetzung meiner eigenen mit ben volltommerften Maschinen ber Reuzeit ausgeftatteten, von erftflaffigen Fachmannern geleiteten

bin ich in ben Stand gefett, bie besten und feinsten

Chocolade- und Zuckerwaaren

gu faunend billigen Breifen gu liefern. Ber wirklich feinschmedenbe, leichtverbauliche, baber

aut befommende Chocolade: u. Zuderwaaren

gebrauchen will, ber taufe biefelben mur in

Größtes Raffee-Importgeschäft Deutschlands

im diretten Berfehr mit ben Confumenten in Karlsruhe: Raiserstraße 27, am Durlacher Thor,

68, am Marktplat,

134, neben Friedrichsbad, Werderstraße 39, Südstadt.

Ueber 500 Filialen.

Reservoir mit

Rousillon und Huesca, taninhaltige, angenehm milde, garantirt reine Spanische Natur-Rothweine, hervorragende Qualitäten, ist eingetroffen und offeriren solche in Gebinden von 25 Liter an, ab Zollkeller Karlsruhe zum billigen Preise von

per Liter zoll- und accisfrei. Dieselben eignen sich insbesondere für Blutarme und Reconvalescenten, sowie als Verschnittweine, und sind zum 10 Mark-Zollsatze zugelassen.

Wir empfehlen dieselben, sowie unsere übrigen Spanischen Verschnitt- und Dessertweine, wie: Priorato, Alicante, Benicarlo, Madeira (Funchal), Sherry, Madeira, Moscatel, Pajarete, Tintilia, Manzanilla, Pedro Ximenez, Lagrimae Christi (garantirt reine Mercs-Waare), Malaga hell und dunkel, Portwein, Grenache in diversen Jahrgängen, sowie feinsten Ital. Wermuth "Francesco Cinzano & Cie., Torino" zu Vorzugspreisen.

Franz Fischer & Cie. Karlsruhe

Steinstrasse 29, Weingrosshandlung, Kaiserstrasse 30, Ital -, Griech,- u. Spanisches Wein- u. Trauben-Importgeschäft. Filialen: Neuenburg (Württbg.) Corfu (Griechenland.)

Bürltenfabrik

Emil Vogel, Großs. Bossieferant, empfiehlt sein großes Lager aller Sorten Burften, Besen, Parquett-bodenburften, Wollbesen ic., alles eigenes Fabritat, ferner Parquette-und Linoleumwachs, Stahlspäne, Puhtucher, Holz- und Seilerwaaren in bester Qualität zu billigiten Preisen. 3308.3.2

allein den Grand Prix.

erhielt auf der Weltausstellung in Paris 1900 von sämmt-lichen ausgestellten deutschen Fahrrädern

Vertreter: 1081a
Peter Eberhardt, Karlsruhe i. B., Amalienstr. 18. Telephon 1304.

20 Stüd neue, politte Tische, 100 cm lang, mit eichenen Platten, gebrehten Füßen, solib gearbeitet, find einzeln ober zusammen binig zu verkaufen. 3575.2.1 an berfaufen.

Durladerftrage 89, Schreinerei. Ebendaselbst werben Möbel jebet Art billig polirt und reparirt.

-25000 Mark

als I. Hypothet auf Ia. Objekt auf annehmen gefucht. Offerten nur von Gelbftbarleihern unter Nr. 3609 an die Expedition ber "Bab. Presse" erbeten. 3.1

Ein wenig gefahrenes Zweirab, bereits neu, Tourenrab, jehr bissis 184659.2.1 Erbpringeufte. 26, Geiter

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Pfänder-Versteigerung

Mm 25. und 26. d. Mts., Mach mittags 2 Uhr anfangend, findet eine Fortsetzung unserer Pfanber-versteigerung ftatt. Bum Ausgebot

Dienstag: Rleiber, Uhren, Ringe, Brochen, fowie ein neues 3436.3.3 Damen-Fahrrad. Rarlsrube, ben 22. Mars 1901. Städtifche Spar- und Pfand-

n.

39.2.1

Röstereien i Breslau und

in Viersen, d Heilbronn.

leiffaffe-Berwaltung. Biederhernellung von Cement= und Usphaltgehwegen

Die im Jahre 1901 erforberlich werbenden Arbeiten gur Bieberherstellung von Cements und Asphalts gehwegen follen vergeben werben. Schriftliche Angebote find r ichloffen und mit entsprechender Auf-

Samstag ben 30. März, Bormittags 9 Uhr, beim Tiesbauamt einzureichen, woselbst bie Bedingungen jur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare ab-

gegeben werden. 8596.2 Karlsruhe, den 25. März 1901. Städtisches Tiefbanamt.

Vermietung von Netzballspielplätzen

Dienstag ben 26. bs. Mts., Abends 6 Uhr, findet die Ber-mietung ber Resballpielplate im Stadtgarten burch öffentliche Berfteigerung ftatt. Bufammentunft in ber neuen

Reftaurationshalle im Stadtgarten. Die Bedingungen werben vor ber Bersteigerung befannt gegeben. Rarlsruhe, ben 28. Marg 1901. Städt. Garten-Inspection.

Steigerungs: Anfündigung.

Bufolge Gläubigerausschußbeschluffes werden aus der Konfursmaffe des Maurermeisters August Scherer

Donnerstag ben 28. Mary b. 3., Bormittags 10 Uhr,

in meinem Gefchaftsgimmer: Birtel Rr. 25m, part., achstebenbe Liegenschaften offentlich neistbietend versteigert und erfolgt ber Buichlag, wenn ber Schätzung&

preis ober mehr geboten wird:
1. L.B. Nr. 46: 2 a 78 qm Hausplan und Hofraithe nehft bem
barauf stehenden neuerbauten
bftödigen Wohnhaus Nr. 24 ber Raiferftraße, einerfeits neben Kaufmann Julius Bein-heimer Bw., anderseits neben Instrumentenmacher Cajetan Sattler, fammt after Liegen-

rath &. Rautt, andererfeits neben Mechanifer Ludwig Karle gelegenen aweiftodigen 28ohnhans mit Geiten- und hinter-

geschätt gu M. 80 000 .-. 8. 2.= 8. Nr. 4557: 7 a 7 qm Saus plat und hofraithe an Alauprechtftraße Rr. 23, einerseits neben Gottlob Frey andererieits neben Anton Suiv Chefran nebit bem baranf nen. erbauten 3ftödigen Borberhans und 2ftödigen Geiten-

und Onerban, geschätt zu M. 80 000.—. 4. L.-B. Nr. 4220: 5 a 89 qm Hausplatz u. Hofraithe Scheffelftrage 56, einerseits Maurer-meister Josef Bermann, anderfeits Bierbrauereibef. Wilhelm Fels, mit dem im Robbau bis Oberfante des 1. Gebälfes erftelltem Borberhaus, sowie im Ban befindlichen, fast vollende-tem Stallgebande mit Rnecht-

geschät ju Dt. 28 000 .-. Die näheren Berfteigerungsbebing-nugen können bis zur Steigerungs-tagiahrt in bem Geschäftszimmer bes Unterzeichneten mahrend ber üblichen Geichaftsftunden eingesehen werben. fann ingwischen Freihandpertauf ber einzelnen Objecte ftatt-

Rartsruhe, ben 16. März 1901. wird für Nachmittags gesucht. Der Konkursverwalter: B4647 Parkftraße 11, 4. St., rechts. Carl Burger.

1 guterh, braun. Raftenfitwagen

Kuranstalt Sofienhad

Sofienstrasse 81c.

Bekanntmachung.

In ber Zeit vom 13. März bis zum 20. April d. Js. werden in den Rachiftunden, jeweils von 10 Uhr ab beginnend, einzelne Basserrohrleitungen gespült. Bei dieser Arbeit lassen sich Tribungen des Bassers, auch in entfernt liegenden Rohrleitungen, nicht vermeiden. Bir ersuchen deshalb unsere Wassertonsumenten, ihren Bafferbebarf für bie Racht, mahrend ber angegebenen Beit vor 10 Uhr abends ber Leitung zu entnehmen.

Gleichzeitig beginnend, wird auch eine mechanische Keinigung eines Teiles der Rohrleitugen vorgenommen. Dieselbe nimmt seweils vormittags 8 Uhr ihren Ansang und wird in den davon betroffenen Saufern besonbers angesagt werben. 2694.3.3 Rarlbruhe, ben 8. Marz 1901. Städt. Gas- und Bafferwerte Karlsruhe.

Busenbach. Solz - Verfteigerung.



Die Gemeinbe Bujenbach ber-

Freitag ben 29. Mary be. 38. ihrem Gemeinbewald folgenbe

24 Stud Giden bon 1,43 Feft meter abwärts und 87 Stud Forlen von 1,63 Festmeter abwärts. Die Zusammenkunft ist am ge-nannten Tage Bormittags 9 Uhr beim Rathhaus. 1967s.2.1 beim Rathhaus.

Bufenbach, ben 25. Marg 1901. Bastian. Bfirgermeifter. Gesangverein Germania. Sente Abend 1/2 9 Uhr: PROBE. für II. Tenor und II. Bag.



Fischhalle, Kaiferftraße 36.

Lebenfrisch eingetroffen:

Große grüne Heringe per Pfund 15 Pfg.

H. Pfefferle. Raiferftr. 36, Ede Kronenftrage.

Billige Betten.

1 tadellos gut erhaltene pol.
Mainzer Bettstelle mit schönem
Roft, Harmatraße mit Bollauslage
und Bolfter, und 1 massibee, pol. Sattler, sammt auer Bregen schaftlicher Zugehörbe, geschätzt zu W. 190 000. —. Wost, Haarmatrage mit Wolfer, pol. Tranzös. Bettstelle mit Rost, Haarmatrage mit Wolfaustage und Polster, und 1 massive, pol. Tranzös. Bettstelle mit Rost, Haarmatrage mit Wolfaustage und Polster, stehen sehr preiswerthz. verk. Austion Haas, Aronenstrage 22. 3627

But erhaltener Sportwagen gu taufen gefucht. Offert, mit Breis abzug. Erbprin enftr. 3, 4. St. B4680

Große neue Decibetten à Mt. 14.-, nene Mopffissen

à Mt. 3.50, fast neue Plimeaux, Binlben, Ropftiffen, Converte,

Muttion Maas, Rronenftr. 22. Dienstboten= od. Schläferbett, beftehend in guter Bettstelle, 2 neuen

Seegrasmatragen u. Kopfpolster, für M. 26.— z. verk. **Austion Haas,** Kronenstraße 22. 3626 Gin fconer, gut erhaltener Rinberfierwagen (Stahnform mit Ridels gestell) in billig zu v raufen. 134679 Kaiser-Allee 95, parterre.

Polirte 🗆 Tische, neu und solid gearbeitet, mit eichener Blatte und gedrehten Füßen & Mt. 14.—, 15.— und 16.— 3u

Unftion Haas, Gronenftr. 22. Gefucht eine junge Monats-tann. Amalienftr. 24, 2. St. B4568

B Lehrjunge! 2.5 mit Gummireifen ift billig zu verfaufen. fann fofort ob. auf Ofiern eintreten bei Ruppurrerftr. 27, 4. St. r. B4670 Jacob Bukl, Tapezier, Schützenfte, 8. Borgüglichfte Griolge

Kurbader: { bei schweren hronischen Erfraufungen. Moorbad nach Dr. med. Lübefe M. 2.50, Bohtanine u. Robleniaure Baber Mt. 1.80, Gleftr. B. M. 1.40, Fichtennadel: Rranter. Soole, Schwefel-B. M. I, Heublumen-B. 80 Pf., prima Jugredienzen. Alle andere Bäder. Douche, Branfe, Güffe, Maffage, Bachungen billigft. Alle Wünsche berückeite ut. Aartelich wurülter Moffen.

Menheiten für frühjahr.

Farbige Kleiderfloffe, Schwarze Kleiderfloffe, Crome-Kleiderftoffe,

einfarbig und gemuftert, von ben einfachften bis ju ben eleganteften Beweben, Somejpuns, Alpaccas, Blufen: und Lawn-tennis-Stoffe; englische Stoffe für Schneiberfleiber u. f. w.

große Auswahl in glatten und gemusterten Geweben. Grenadines, Boiles, Alpaccas, Spitenstoffe, sowie abges paßte Spitens und Till-Roben ze.

große Sortimente in glatt und gemuftert in ben mannigfaltigsten Qualitaten. 3603

Sämmtliche Artikel sind von den billigsten Preislagen an vorräthig.

S. Model.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise herglicher Theilnahme anläglich bes Ablebens unferes lieben Satten, Baters, Schwiegervaters und

David Kögel, alt-adlerwirth.

fprechen wir unferen tiefgefühlteften Dant aus. Insbesondere berglimen Dant ben Krantenschwestern für bie liebevolle Bflege, der freiwilligen Feuerwehr und dem Gesangverein Gintracht für die Begleitung gur lesten Rubestätte und den erhebenden Grabgefang.

Forchheim, ben 25. März 1901.

3m Ramen ber tranernben hinterbliebenen: Barbara Kögel Wwe., geb. Landhäusser.

Gustav=Udolf=Franen- und Jungfrauen=Berein.

Mittwoch, ben 27. Mars, 81/2 Uhr, Sofienstraße 14 (Singfaal) Vorsammlung. Geschäftliches. Bortrag des Grn. Bfarrbermalters Manz über: Die Ginführung der Reformation in der Martgraffchaft. Fahrniß-Versteigerung.

Donnerstag ben 28. März b. 38., Vormittags 9 Mhr beginnend, werden Binterftr. Rr. 41, parterre, die zum Nachlaß der † Badermeister Colentin Weber Wwo., Emilio, geb. Rose, gehörigen Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und zwar:

2 vollständ. Betten, 1 Kommode, 1 Chiffonniere, 3 Fauteuils, 1 Spiegelichrant, 1 Baschtommode, 1 Ovaltisch, 1 Rächtisch, 1 Rachtisch, 1 Spieltisch, Spiegel, 4 Stühle, 1 Geschirschrant, 1 Küchentisch, Betts, Leids und Tischwäsche, Frauenkleider und verschiedener

ferner: ca. 10 Mille Cigarren, Cigaretten, Tabat, Seife, Gerste, Reis, Giergerste, Rubeln, Maccaroni, Zuder, Rassee, Cacao, Cichorie, Schweinesett, Jündhölzer, Spiritus, Liqueure, Cognac, sowie ver-

schiebene Spezereiartitel; außerdem: 1 Ladenschaft mit Schubladen, 1 Labenthete, 1 Eis-schrant, 1 Betroleumbehälter und sonst Berschiebenes, 8630.2. wogu Raufliebhaber ergebenft einlabet

J. Gromer, Borfigender des Ortsgerichts I.

Musik-Institut Rampmeyer.

30. Jahrgang. — Mittwoch ben 3. April beginnt ein neuer O Jahrgang für Schuler und Schülerinnen, welche bas 8. Lebensjahr O O zurüdgelegt haben.

Der Unterricht umfaßt: bollftanbige Renntnig ber Biolin- und Der Unterricht umfaßt: vollstandige Rennung bet Sidin und Baknoten, geläusiges Notenlesen und Notenschreiben, Werth der Noten ond Bauten und Eintheilen berselben in Tatte, sämmtliche Dur- und Mol-Tonleitern, Transponiren, Intervalle und Dreislänge, Stimm-, Gehör- und Treffübungen, sowie Einübung geeigneter Lieber und Gefänge. — 2 Jahredtlassen. — Der Unterricht wird Mittwoch O und Samstag Radmittage ertheilt. Preis monatlich 2 Mart. Bum Klabierunterricht tonnen jederzeit Schüler und Schülerinnen angemelbet werben.

Unmelbungen nehmen entgegen

die Borficherinnen: Lina und Elise Rampmeyer, Blumenftrage 2.



2 Sophas mit je 3 Seffelu find billig ju vertaufen. Gottesauerftr. 35,

gesucht, soliber, für Restaurant. Bu erfragen unter Nr. 3611 in ber Exped. ber "Bab. Bresse".

Sofort geincht: J. D. 4 Rellnerinnen (für beff. Lotale), 2 Buffetbamen (Bahnhof), 1 junger Sotelleuner, 1 Rochlehrling für befferes Reftaurant, 100 Rüchenmädchen, Lohn 20-30 M. Burean Dietrich,

Tüchtige Schneider finden fofort in ober außer bem Saufe Beicaftigung bei J. Blumenstetter, B4688 Ableritraße 27.

Schneider-Gesuch. Ginen tüchtigen Tagichneiber fucht un fofortigen Gintritt B4682 D. Rottinger, herrenftr. 54, 2. St

Gin Lehrmädchen, bas fich als Berfäuserin ausbilden will, sur ein seines Corsett-Geschäft gegen monatliche Bergitung. Gebr. Lewandowski. Qailerftrage 10/12. B4689 B4633 Raiferftr. 203. 2.1 Rarieruhe, Erbpringenftr. 5

Buchbalter

gelucht auf turge Beit gur Gin-richtung ber ameritanischen Bud. führung in einem Detailgeschäft. Briefliche Offerten unter B4660 an bie Erpedition der "Babifchen Breffe".

für Sotel, ein Reftaurat. Rellner, rang. fprechend, für Bahnhof I. und I. Maffe und ein Botelhausbiener

Joh. Müller, Kaiserstraße 99. Selbständiger, gut empfohlener Monteur

für Start- u. Schwachftrom-Unlagen findet danernde Beicaftigung. Adolf Fütterer, 3608 Atademiestraße 23. Gine gefunde

A IN INC

wirb gefucht. 8607.2 Scheffelstraße 55, 2. Stod. Gin folides, tüchtiges

für Rüche und Saus bei hohem Bohn fofort gefucht. 8553.2.2 Fritz Klaue, J. Bring Carl.

Auf 1. April wird ein burchaus anständiges Mädchen

für Ruche und etwas Sausarbeit nach Bforgheim gegen guten Lohn Offerten unter Rr. 1978a an bie Exped. ber "Bab. Breffe". 2.1

Junger Roch, Beiszeugbeichlieberinnen, hotelzimmermaden, einfache Relinerinnen, Röchinnen, Rüchenmadchen und Privatpersonal finden fofort und 1. April Stellen. Bureau Jasper, Durlacherftr. 58, IL. Bass

Madden Gefud. Ein ehrliches, steißiges Mäbchen findet bis 1. April Stelle. Näheres Hrichftr. 70, Laben. B4652.3.2

gefucht, braves und ehrliches aufs

Biel. Bu erfragen unter Rr. 3613 in ber Erped. ber "Bab. Breffe" Cofort gefucht Putzfrau ober Mädchen für Samstag Bormittag. B4667 Uhlanditt. 2n, 2. St.

gefuct in ber Dampf: Baja Unstalt von A. Pfützner.

gefucht gegen fofortige Bezahlung Tam f=Waich=Unitalt ven A. Pfützner, Rarlernhe.

Lehrjunge! tann eintreten bei 3567.4.2

K. Weygandt, Malermeifter, Zähringerftraße 39.

Lehrling-Gesuch Gin orbentlicher, junger Mann tann auf Oftern ober fpater in bie Lehre treten. F. H. Bu sch, feinmed. Wertftatte, Schügenftr. 37 B4666

Lehrlings-Gejuch Gin ordentlicher Junge, welcher bie Blechnerei und Inftallation er lernen will, fann in die Lehre treten bei Wilhelm Mark, Bilhelms ftrage 47.

Ein Mädehen

Junger Mann,

gebienter Unteroffizier, 25 Jahre alt, mit guten Zenguiffen, sucht Stellung als Aufseher ober Magazinier in einer Fabrit ober größerem Gofchaft.

Offert. beliebe man unt. Rr. B4665 an bie Grb. b. "Bab. Breffe" gu richter.

Gin jungerer Obertellner Gebildetes Franlein gefesten Alters, in allen 3meigen bes haushaltes erfahren, Empfehlungen befigt, wünfct Ctellenng als handhälterin ju einzelner

Dame ober herrn, auch Bittwer mit fleinen Rinbern. Geff. Offerten erbeten unter Dr. B4677 an die Erp ber "Bab. Breffe".

Laden zu bermiethen. In befter Geichaftslage in Durlach ift ein Laben mit ober ohne Mohe nung auf Juli zu bermiethen. (Breis

300 Mt.) Räh. A. Herrmann. Condit., Sauptfir. 8. B4271.4.3 Alauprechtstr. 10, nachft berl. Rarlftraße und elettr. Bahn ift im 2. St. eine fcone Bohnung,

bestehend aus 4 Zimmern nebst allem ionstigen Zugehör auf sofort ober 1. Juli billig zu vermiethen. 3614* Mädchen Rlauprechtstraße 10, nächst verl. Rarlstraße ist eine schone Manfarben-Wohnung, bestehend aus 2 Bimmern nebst allem sonstigen Bugehör auf sofort oder 1. Juli billig an ber-

Grbpringenftr. 3, 4. Stod, ift ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April an vermiethen. B4678 bermiethen. Gin größeres unmöblirtes Bimmer

ift su vermiethen. B46: Kronenstraße 47, Laben. Gut möblirtes Bimmer mit Balfon an einen herrn ober Fraulein billig zu bermiethen. B4688.2.1 Rapelleuftr. Rr. 52, 2. Stoc. Sut möblirtes Zimmer, Mittel-bunft ber Stabt, für Kaufmann ober Beamten zu bermiethen. B4811.8.2 Martgrafenstraße 52, 2. Stock.

Raijerstraße 184, Hinterhaus, 2. Reiten, ift ein möblirtes Zimmer mit 2 Beiten mit Pension zu verwiethen.

() arl-Bilbelmftrage 28, 5. St., ift in modificed Reminer Aussicht auf 1. oder 15. April an anft. herrn ober Fraulein binig 3n vermiethen, evil. mit Benfion. Basst Marifirage 93 in ein freundliches Rimmer, möblirt ober umpbb-firt, mit Rochofen fofort zu beziehen. 3n erfr. im Querbau, 2. St. B4669 Marienftr. 20, 3. Stod, ift ein einfach möblirtes Zimmer fofort ober auf 1. April au ber-miethen. B4085,2.1 miethen.

Morgenstr. 8, B., 8. St., ist ein gut mobl. Zimmer an einen besseren herrn, sowie eine Mansarbe an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermiethen. B4596.3.2 vermiethen.

Gesncht wird eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. Juli. Offerten mit Preisangabe unter Rr. B4676 nimmt die Exped. der "Bab. Presse" entgegen. 36235 Multburg. 2.1

Lindenplas 2 ift eine Bohnung, beitebend aus 2 Zimmern, Ruche u. Zugehör auf 1. April zu berm. Zu miethen gesucht

wird ein Haus von ungefähr 8-12 3im= mern auf 1. Juli oder Oktober. Agenten verbeten.

Geft. Offerten mit Preisangabe S. 1044 an

Haasenstein & Vogler, X.-6., Karlsruhe.

bon 3-4 Bimmern mit Bubehor in gesetzen Alters, welches einer besserren Altstadt — zwischen Kanl-, Blumen-, Lammstraße u. Zirkel — auf 1. Just besitzt, sucht Stelle z einem einzelnen gesucht. Angebote nut Breisangabe unter Nr. 3800 an die Sped. der "Bad. Breffe".

Tijde, atten, billig erei. jedes rk

eihern dition 3.1

auf

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

gebe, um damit zu räumen, bedeutend unter bem Antaufspreise.

für Knaben und Madden in nur guten Qualitäten zu bedeutend herschgesetzten Preifen

Confirmanden-S

Rindleder Jagusticke

Schmallenstiefe

Zugstiefel

Die im Ansverkauf sich angesammelten eingelnen Baare in Rr. 36, 37, 41 und 42

Damen-Segeltuch-Halbschuhe

iener Damen-Hausschube

pangenschuhe

Knopt- und

Schnürstiefe

fannend billig.

Danten und Kinder

-Zugstiefel-Besatz (mit m) ofur Supflight)

Halbschuhe mit zu mid zum (in Kalbleder und Chevrenux 2c.)

Kalbleder-Bergsteiger

SON I

=

Chevreaux-Zugstiefe

Halleschuhe

Sold and the second second

-MOK-

Chevresux-Damen-Promenade,

Zugstiefel

6.50

Knopfstiefel

tonnen, habe mich entichteffen, von meinem noch reichhaltig affortirten Lager nur

die persönliche Leitung der erkauften Fabrit raschnöglichst übernehmen collor

Mittwech ben 27. März 1901 Abende halb 9 Uhr, im Bereinelotal (hotel Manappol)

Ordentliche

Hauptversammlung, wozu wir unsere verehrl. Mitglieber mit dem Anfigen freundlichst einlaben, daß die Lagesordnung im Bereinslofal angeschlagen ift. 3597 Der Borkand.

Maufmanuifder Berein

Anriernhe, Zähringeratrasse 71, Sibliathet gebliuet Dicusing Rhends bon 8 bis '610 libr. Der Vorstand.



Dereinshaus: "Goldener Adler", Rarleffiebeichstraße.

Vereins-Abend jeben Dienstag Abend 9 Uhr. Gafte willtommen.

Der Borftanb. Enang. Arheiterverein. Dienstag ben 26, Mary 1901, Abende halb 9 Uhr:

Dereinsabend

im Bereinslotal Reftauration Rollenberger, Werderftrage 28. Um jablreiches Ericeinen bittet Der Borftand

Cercle de conversation francaise. Riveles an "Landskuschi" tops les mercredis à 8 h.

1/2 du soir. De nouveaux membres pourraient encore être acceptés La Commission.

Gesammtprobe.
Der Borkand.

Curngemeinde Karlsrufe



Die Turu-Abende für Mitglieber und Zöglinge finden jeweils Diens-tag und Freitag Abend von S bis 10 Uhr in der Zentralturnhalle — Bismardstraße — bas Turnen der Damen-Abtheilung jeweils Donnerstag Abend von 1/29 bis 1/210 Uhr

in den Turnhallen Sophienftr, Mr. 14 und Schügenftraße Mr. 86 fatt. Anmelbungen werben in ben betr Turnhassen entgegengenommen.

30glinge haben keine Aufnahmegebühr zu entrichten.
Um zahlreichen Besuch bittet
Der Turnrath.

Zitherverein Karlornhe. Pienstag Abend 1/19 Hhr: Dereins-Albend mBereinsfolafin ber Reffauration "Zur Eintracht !

Schach-Gesellschaft Karlsruhe. Jeben Mittwoch Abend von 1/29 Uhr ab;

Uebungs Abend im "Raiferhof", am Martiplay.

Plattditider Bereen, Marlsvithe. Mittwoch ben 27, Mars, Zweiter Familienabend

mit Damen im "Prinz Karl", Rebengimmer Alle Blattbutichen fund fründlicht

De Borftand. Rahms u. Frühlläckskäfe lernt fabrigiren und ift großer Bor-teil für Mifichanbler. 3620.2.1 Pfister, Mugartenfir. 85.

50 Liter Mild pro Tag noch zu fausen gesucht. 3821-85.
Pfister, Augartenstr. 85.

4.50

Filiale Karlsruhe. biermit ben herren Schneibermeiftern und und auswarts ergebenft au, bag wir unterm

errichtet haben und benfelben in das Fournitaurgeschäft bes herrn Peter Mess. Raiserfraße 26, verlegt haben. Wir ersuchen die herren Arbeitgeber, bei Bedarf von tichtigen Arbeitern denselben zu berücksichtigen, Für Arbeitgeber werden 20 Bfg. pro Arbeiter erhoben; für Arbeiter unentgeltzich. J. A.; P. Brosius, Steinstraße 29.

Grosse Specialitäten - Theater - Vorstellungen. - Unfang Abends 8 1/2 Uhr.

Don jest ab Mittwochs und Freitags Abends bei freiem Eintritt mit drei Pfennig Bieraufichlag. Programm 10 Pfg. Sonntags Mittags mit halben Preisen. Für die anderen Vor-stellungen werden die Plätze ermäßigt, d. h. ju 30, 50 u. 70 Pfg. Bu gablreichem Bejuch labet höff, ein

Bad. Handelsschule

Karlaruhe, Kaiserstrasse 247, Ecke Kaiserplatz. Klassen- und Einzelunterricht in allen kaufm. Fächern bei Tage und am Abend.

Spezialschule für Stenographie und Maschinenschreiben.
Brieflicher Stenographie-Unterricht.
Eröffnung der huse am 15. April. — Man verlange Prospekt.
Adresse bis 1. April: B.-Baden, Karlstr. 1. 1837a*
E. Frey, Kammerstenograph.

ie Städt. Handelsschule Bruchsal vermittelt Behrlingen u. Sandlungegehilfen eine abgeichloffene taufm, Musbildung, Beginn des neuen Schuljahres 15. April b. J.

Man mende fich an bas Reftorat.

Mehrorellausdioner Hermann Tietz. 3616 Borfteffung bis Bormittags 11 Uhr ermunicht.

Lehrmädchen perlange Hermann Tietz. Borftellung bis Bormittags 11 Uhr erwünfcht.

Gekauft

Chevreaux-Damen-

verzeichnete Artifel bedeutend unter dem Ankausspreise abzugeben:

Zugstiefe

Knopfstiefe

merben Dienstag ben 26. n. Mittwoch ben 27. b. M.

(künstliche).

Gafthaus von Bürttemberg,

Zu Festgeschenken statt M. 8. - für M. 4. -empfehlen wir die im Preise ermässigte 8591 Badische

Geschichte bis zur Grändung des Dentschen Reiches

Geh. Rat Dr. F. van Weech, Direktor d. Grossb. Gene-ral-Landes-Archivs

— elegant gebunden mit Wappen nach Direktor Hermann Götz. —

Um diese einzige ausführliche Geschiehte von Baden auch weniger Bemittelten zugänglich su machen, haben wir uns entschlessen, den Prais auf die Hälfte zu ermässigen und empfehlen das Werk zu Pesige-schenken.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann & Cie., Karlsrahe.

Genneal

merben bon einem jungen, berheir. Gefchäftsmann 2000 Maut gegen Schulbichein ober fonjtige Sicher-Schuldichein oder sonitige Sicher-ftellung, Offerten unter Ar, 1965a beforbert die Expedition der "Bab.

DIVELL nene, für 36 Mart zu verkaufen. Kaiserisahe 49, Seitonban, 1 Trepps. gebrauchte Claviere

inche ich im Anftrage an faufen. R. Konnnann. Commiffion-Geichäft, Amalienfte. 14b. 2.1

Buchführungs-Unterricht

ont erhaltener Martiwagen Stand wird su taufen B4645 Rranenstraße 47, Baderei.

Ju Rarlorube. Dieustag ben 26. März 1901. Abth. A (Nothe Abonnementakarten). 46. Abonnements-Borftellung. Jum ersten Male wiederholt:

Lyjand. re Mangen, Sistorisches Lustspiel in einem Akt von Jasef Biktor Wihmann. Beiter der Umfführung: Gugen Kilian. Bersonen: Oberster Feldherr Josef Marc. Genkippe seine Töchier MimineMüller. Leontis seine athenische

Melitta, eine athenische

Melitia, eine athenische Kriegsgefangene im Harie Lyfanders Minna Hate Philoficatos, Gesandter ans Sprakus . Alfred Gerasch. Bhlogidas, ein Enhor Wilh, Kempf. Ein haussklave bei Lyfander . Herm, Benedick. Iwei Ephoren, Zwei ichwarze Eksaven. Ort der Haudlung: Das Haus Lyfanders zu Sparka. Zeit: 404 v. Chr.

Der geschwähige Barbiet.

Luftspiel in einem Act von Ludwig Hoft bei beutiche Bühne begreitet von Gouard Devrient,
Leiter ber Aufführung: Engen Kittan.

Beiter ber Aufführung: Engen Kittan.

Beitert, Apotheter With. Wassermann Leonore, seine Tochter Lina Lossen.

Battbardt, sein Bruder Lina Lossen.

Battbardt, sein Bruder Hink Weiff.

Dortden, in des Appeibeters Dienst , Alwine Mänker.

Meister Gert Beste phaler, Barbier , Duga Höder.

Bunith, seine Mutter L. Kachel. Benber.
Leonard, Destilierer Siegft. Deinzel.

Ein Brotmator . Avolf Dallego.

Im Schenfwirth Wilhelm Beyer.

Görge, Handschuht Wilhelm Beyer.

Börge, Handschuht Silh, Kempf.

Ort der Handlung: Gine fleine Stadt in Schleswig. — Zeit: Ansfang des 18. Sashrunderts.

Aufang 7 Mor. Sude 9 Mar.

Anfang 7 Mfr. Sude 9 Mfr. Ansie-Gröffnung 1/27 Mfr. Plajue Preise.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK